

RUNKELER BLÄTTCHEN

Unsere Heimat

Aktuelles aus dem Runkeler Land
AUSGABE 5/23

Steigende Wasserpreise
in Runkel

S. 5

Holger Funk -
30 Jahre Rewe-Kaufmann

S. 8

Echte Geheimtipps
im Runkeler Land

S. 12

Kirmes in
Dehrn

S. 21

„Schöner Wohnen“ in Eschenau: Garten von Hiltrud und Norbert Böhm (Foto: Gaby Heide)



www.runkeler-blaettchen.de



ALTE FÄRBEREI



FEIERN, TAGEN, ÜBERNACHTEN

Die Alte Färberei in Runkel.
Der perfekte Ort für Hochzeiten,
Geburtsstagsfeiern, Ihr Familientreffen,
ein Wochenende mit Freunden
oder Ihr Firmenseminar.



Die Alte Färberei ist sehr gefragt. Wir möchten, dass sich unsere Gäste bei uns wohl fühlen.
Deshalb braucht unser Team weitere Unterstützung.

Reinigungskraft (m/w/d)

Wenn Du Dich gerne um das Wohl anderer bemühst, Eigenständigkeit und Verantwortungsgefühl zu Deinen Stärken zählen und Du gerne in einem kleinen Team arbeitest, dann bist Du bei uns genau richtig.

Zu Deinen Aufgaben zählen die Reinigung unseres wunderschönen Gästehauses in Runkel und das Vorbereiten der Räumlichkeiten für unsere Gäste.

Arbeitszeiten variabel, Minijob oder Teilzeit.

Bewerbungen an:
Gaby Heide
0177/7050008
info@altefaerberei-runkel.de

Alte Färberei
Borngasse 1
65594 Runkel
www.altefaerberei-runkel.de



IMPRESSUM

Herausgeber

ipunkt Studio für Werbung
Bahnhofstr. 10 - 65594 Runkel
06482 / 94 90 044
0177 / 70 50 008
info@ipunkt-kreativ.de
www.ipunkt-kreativ.de

Redaktion

ipunkt Studio für Werbung
redaktion@ipunkt-kreativ.de
Peter Schäfer (PS), Gaby Heide (GH)
und Gastautoren
(Es steht dem Herausgeber frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren).

Fotos:

Redaktion oder
gesondert gekennzeichnet

Satz & Gestaltung / Anzeigen

ipunkt Studio für Werbung - Gaby Heide
Copyright by ipunkt für Art und
Anordnung des Inhaltes, Gestaltung,
Namensgebung

Begriffskreation Runkeler Land

Karl Krause

Erscheinungsweise

Neun Ausgaben pro Jahr
Auflage: 4500 Exemplare

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 27. Juli

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

Samstag, 12. August



Beetpatenschafts-Schilder in Runkel Foto: Gaby Heide

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Runkeler Landes,

noch immer trage ich die schönen Eindrücke der Veranstaltungen in mir, die ich in den letzten Wochen im Runkeler Land besucht habe. Viele liebe Menschen durfte ich treffen, habe neue kennen gelernt und unzählige sehr herzliche Gespräche geführt. Der so idyllisch gelegene kleinste Stadtteil Runkels hat es mir sehr angetan. Wahrlich habe ich mich sogar ein bisschen in ihn verliebt. Der schöne Sonntag auf dem Backesfest mit so vielen gut gelaunten Menschen, die Spaß hatten, den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern, die tagelang Brot und Kuchen gebacken haben, der Musik und nicht zuletzt dem unsagbar schmackhaften Backesbrot, sei hier erwähnt. Und dann, zwei Wochen später, auf meiner Entdeckungstour durch Eschenau beim Höfeflohmarkt, bin ich dann nicht nur an den Ständen fündig geworden. Versteckt hinter alten Mauern habe ich zwei wahre "geheime" Schätze gefunden. Einer davon krönt das Titelblatt dieser Ausgabe. Der wunderschöne Garten von Hiltrud und Norbert Böhm mit seinen kleinen Ruheoasen und den liebevoll dekorierten Eckchen ist eine wahrhafte Entdeckung. Hier bin ich als "Fremde" herzlich empfangen worden und habe im Schatten der Bäume schöne Gespräche führen dürfen. Vom zweiten Schatz werde ich Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt erzählen.

Wir, Peter Schäfer und ich, arbeiten mit großer Freude am Runkeler Blättchen, ist es doch ein Teil unserer Heimat. Wir machen uns viele Gedanken, damit jede Ausgabe für Sie, liebe Leserinnen und Leser, spannend und informativ ist und jede für sich vielleicht ein kleines Stückchen besser als die vorherige. Wir möchten, dass Sie sich auf jedes neue Magazin freuen.

Erst jetzt, seitdem ich die Herausgeberin bin, lerne ich durch meine intensive Recherchearbeit so viele Schätze hier im Runkeler Land kennen, seien es Menschen, Orte oder Geschichten. Und auch einige "Schnappschüsse" sind mir schon gelungen, die ich hier sehr gerne mit Ihnen teile.

Wir sind überwältigt über die unglaublich vielen Zusendungen und Veröffentlichungen, die uns erreichen. Ein bisschen Angst macht mir das schon, denn wir müssen immer ein Auge auf die Finanzierung haben, die ursprünglich auf nur 24 Seiten ausgelegt ist. Wenn Ihnen also unsere Arbeit gefällt und Sie das Blättchen weiterhin lesen und erhalten möchten, unterstützen Sie uns bitte, egal, ob privat, als Verein oder Firma, egal mit welcher Summe. Jede Förderung stabilisiert mittelfristig die Herausgabe dieses Magazins.

Und nun, „gnuch gschwätzt“. Suchen Sie sich ein schönes schattiges Plätzchen, lehnen Sie sich mit einem kühlen Getränk zurück und schmökern Sie in den erstmals 32! Seiten des Runkeler Blättchens, die voll sind mit Neuigkeiten, Geschichten und manches auch zum Schmunzeln.

Genießen Sie den Sommer!

Herzlichst Ihre

Gaby Heide

Rentensprechstunde mit Udo Schwarz

Udo Schwarz aus Arfurt, einer der versiertesten Sozial- und Rentenexperten im Kreis Limburg-Weilburg, bietet nach wie vor Rentenberatung für Bürger der Stadt Runkel an. Allerdings ausschließlich über das Telefon.

Udo Schwarz ist telefonisch erreichbar unter Tel. 06482/721.

(PS)

Gemeinsam über Bücher sprechen „Bergland“ von Jarka Kubsova

Der Literaturkreis der katholischen öffentlichen Büchereien Runkel und Villmar lädt zum nächsten Gesprächskreis am Donnerstag, 20. Juli (19 Uhr), in die katholische Bücherei Runkel (Auf dem Kreiser 8a, direkt neben der katholischen Kirche) ein.

Diskutiert wird das Buch "Bergland" von Jarka Kubsova. Im Klappentext heißt es: „Südtirol in den vierziger Jahren: Im abgelegenen Tieftal staunen selbst gestandene Bauern, als ihnen eine junge Frau vormacht, wie man einen Hof ganz alleine durchbringt. Rosa heißt die Bäuerin, die die Natur versteht und lenkt, als habe sie nie etwas anderes getan. Mit aller Macht stemmt sie sich gegen den Fortschritt, der ihr kleines Reich in den Bergen bedroht. Der Hof ist ihr Schicksal, und nicht einmal die Liebe kann sie von hier fortlocken. Zwei Generationen später sind Rosas Enkel Hannes und seine Frau Franziska auf Feriengäste angewiesen, um den Hof zu halten. Als nach einem Unglück ihre Zukunft auf dem Spiel steht, erweist sich Rosas Vermächtnis als aktueller denn je. Interessierte Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmer, die das

Buch gelesen haben, sind herzlich zum Mitdiskutieren eingeladen. Das Buch kann in der Runkeler katholischen Bücherei ausgeliehen werden und ist als Taschenbuch für ca. 10 Euro erhältlich.

(Reiner Ott)

Neuankömmlinge

Palmbäume in den Gärten
Orangerie bei jedermann
Pampasgras daneben
unsere Urheimat die Savanne
das Exotische angenommen
eingemeindet
angekommen in neuer Erde

Auch wandern Breitengrade wieder...

Neophyten sagen sie
gleich den Menschen
Neuankömmlinge hier
sind doch Freunde
leben durch uns, leben mit uns
sterben vor uns, häufig
aber gehen ein in dieselbe Sphäre
Einst.

Susanne Concha Emmrich

In dieser Ausgabe

Editorial	3
INFOS AUS DEM RATHAUS	4-7
Gelungener Seniorenachmittag	6-7

AKTUELLES AUS DEM RUNKELER LAND Neuigkeiten und Rückblicke	8-21
Ortsvorsteher Trog zurückgetreten	11
Pächterwechsel im La Luna	16
Neue Marktgartnerei in Hofen	17
Große Aktivitäten im kleinsten Stadtteil	18-19

GESCHICHTLICHES	22
------------------------------	----

AKTUELLES AUS DEM VEREINLEBEN Neuigkeiten und Rückblicke	23-30
Besucherrekord bei Brauer- und Brennerfest	25
Pfingstkonzert mit Franz. Partnerstadt.....	29

VERANSTALTUNGEN IM RUNKELER LAND	31
---	----

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DAS RUNKELER BLÄTTCHEN

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
nur mit Ihrer Förderung hat das Runkeler Blättchen eine Zukunft. Trotz der großen Unterstützung der Gewerbetreibenden sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Summe, die Ihnen das Runkeler Blättchen jährlich wert ist.

Für persönliche Gespräche und Anliegen sind wir in den neuen Geschäftsräumen von ipunkt Studio für Werbung (Bahnhofstr. 2 in Runkel an der alten Lahnbrücke), für Sie da.

Förderkonto Runkeler Blättchen
IBAN: DE49 5115 1919 0141 2263 16
bei der Kreissparkasse Weilburg



**Ihre Ansprechpartner
bei Fragen zur Abfallentsorgung:**

Abfallberatung: 0 64 84 - 91 72 007

Sperrmüll & Gehölzschnitt:

0 64 71 - 51 69 200

Elektroschrott: 0 64 82 - 59 99

Gelber Sack: 0 800 - 12 23 255

Altglascontainer: 0 64 31 - 99 120

Öffnungszeiten des Abfall- und Wertstoffzentrums (AWZ) in Beselich:

Montag bis Freitag

von 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Samstag (Termine s. Abfallkalender)

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Wassergebühren steigen

Stadt Runkel äußert sich zu den neuen Wasser-Satzungen

Mit der neuen Wasserversorgungssatzung und Entwässerungssatzung der Stadt Runkel, die rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres in Kraft treten, kommen auf die Gebühreneinzahler empfindliche Erhöhungen zu. Das hat der Leiter der Finanzverwaltung der Stadt Runkel Christian Mattlener in einem Gespräch mit dem Runkeler Blättchen mitgeteilt.

„Bevor ich auf die Ursachen der Erhöhungen eingehe, ist es wichtig zu erwähnen, dass die Stadt Runkel im Gegensatz zu rund 95 Prozent aller Städte und Gemeinden im Kreisgebiet Kosten übernimmt, die bis zur Wasseruhr anfallen. Das dürfte den wenigsten Bürgern bisher bekannt sein.“ Deshalb waren nach Angaben des Haushaltsexperten bisher die Wassergebühren in Runkel höher als der Kreisdurchschnitt. Für den Bürger bedeutet dies, dass jegliche Schäden, die von der Hauptleitung ab, bis zu seiner Wasseruhr entstehen, von der Stadt Runkel getragen werden. So kann es beispielsweise nicht geschehen, dass aufgrund eines notwendigen Aufrisses der Straße im Zuge eines Wasserrohrbruchs der Bürger dafür zur Kasse gebeten wird, wie es in anderen Kommunen im Kreis gängig ist.

Eine Gebührenerhöhung ist nach § 3 des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) bis zu 6 Monaten rückwirkend möglich. Voraussetzung hierfür ist der Ankündigungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel vom 23.11.2022. Dieser weist auf die geplante Gebührenanpassungen der Wasser- und Abwassergebühren zum 1.1.2023 hin. Bezüglich des Brauchwassers erhöht sich die Benutzungsgebühr von 2,77 Euro auf 4,16 Euro pro Kubikmeter. Laut des Gesetzes über Kommunale Abgaben müssen Gebühren kostendeckend erhoben werden „und von daher waren die Erhöhungen unvermeidlich“, so Mattlener.

Folgende Entwicklungen haben, nach Angaben der Verwaltung, unter anderem zur Erhöhung geführt: auch die Stadt Runkel ist von den Erhöhungen der Energiepreise betroffen, zum Beispiel für den Betrieb der Wasserpumpen. Weitere Erhöhungen betreffen die Betriebsführungsentgelte (Personalkosten und Sachkosten-Steigerungen) sowie die anfallenden Kosten für die Instandhaltung der Infrastruktur.

Das hat unter anderem zur Folge, dass die Stadt Runkel im laufenden Haushalt 2023 vermutlich fast das Doppelte an Beiträgen für den Wasserverband Georg-Joseph aufwenden muss. Lagen die anteiligen Aufwendungen der Stadt Runkel für den Wasserverband im Jahr 2022 noch bei rund 375.000 Euro, sind im diesjährigen Haushalt des Verbandes 610.000 Euro veranschlagt.

Im investiven Bereich sind für den Austausch der Wasserzähler für das Jahr 2023 Kosten in Höhe von 400.000 Euro geplant. Hinzu kommen vorgesehene Aufwendungen in Höhe von 1,8 Mio Euro für das Jahr 2024 zum Neubau eines Wasserhochbehälters in Dehrn. „Nach § 10 Abs. 2 KAG ist die Stadt Runkel angehalten, Kostenüber- und Unterdeckungen der letzten fünf Jahre in der Gebührenberechnung zu berücksichtigen“, informierte Christian Mattlener weiter.

Das habe für den genannten Zeitraum eine Unterdeckung in Höhe von 444.000 Euro zur Folge, die jetzt aufgeholt werden müssten.

„Natürlich ist es uns bewusst, dass dies eine empfindliche Erhöhung für jeden einzelnen Bürger darstellt und es wäre mir und auch der Verwaltung lieber gewesen, wenn die aktuellen Entwicklungen im Energiebereich und die aufgelaufenen Unterdeckungen geringer gewesen wären“, so Bürgermeister Kremer. „Für Magistrat, Stadtverordnete und den Haupt- und Finanzausschuss ist dieses Thema auch noch nicht beendet, vor allem da ein Großteil der Kalkulation in einem Zeitraum stattfand, zu dem ein noch größeres Fragezeichen an der Energiepreisentwicklung stand. Sollte eine Nachkalkulation angebracht sein, weil das Ergebnis eine klare Verbesserung für die Bürger versprechen würde, dann wäre es auch in meinem Sinne, diesen Weg so zu gehen“, führte Kremer weiter aus.

Im Bereich Schmutzwasser werden die Gebühren von 3,94 auf 4,36 Euro pro Kubikmeter in diesem und im folgenden Jahr und dann ab 2025 von 4,36 Euro auf 4,37 Euro pro Kubikmeter erhöht. Es ist auch eine Anpassung im Bereich der Niederschlagswassergebühr fällig. Aktuell müssen dafür 57 Cent pro Quadratmeter bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche aufgewandt werden. Dieser Betrag steigt im nächsten Jahr um zwei auf 59 Cent. Ab 2025 werden dann 65 Cent pro Quadratmeter fällig. „Auch in diesem Bereich spielen die stark gestiegenen Energiekosten eine Rolle, die für eine Erhöhung mit verantwortlich sind“, stellte der Leiter der Finanzverwaltung fest. Weitere Ursachen für die Erhöhung der Gebühren sind laut seiner Angabe die von Seiten des Kläranlagenbetriebsverbands (KBV) geplante Investition entweder in eine neue große Kläranlage oder die Sanierung von einigen Runkeler Kläranlagen. „Die Folge dieser Investitionen ist der anteilige Anstieg der Beiträge der Stadt Runkel an dem KBV“, so Mattlener weiter. Wie schon im Wasserbereich ist die Stadt Runkel auch bezüglich des Abwasserbereichs angehalten, die Über- und Unterdeckungen der fünf Vorjahre zu berücksichtigen. In den letzten Jahren ist hier eine Unterdeckung von rund 45.000 entstanden.

„Abschließend ist auch noch zu sagen, dass die Vorgabe der Kostendeckung für alle genannten Abgaben in beide Richtungen geht“, ergänzt Bürgermeister Kremer. „Sollte es sich bei den nächsten Kalkulationen herausstellen, dass wir eine Überdeckung erreicht haben, will meinen, dass der Bürger mehr für den Kubikmeter gezahlt hat als der Stadt Kosten entstanden sind, dann wird dies mit dem Wasserpreis für die kommenden Jahre verrechnet“, informierte Bürgermeister Michel Kremer abschließend.

(Text: PS)



Erstes Treffen nach Corona Seniorenachmittag bei bestem Wetter

„Ich begrüße Sie alle herzlich im wunderschönen Steeden bei blendendem Wetter“ – mit diesen Worten hieß am Samstagmittag, 17. Juni, Runkels Bürgermeister Michel Kremer (parteilos) die mehr als 180 Teilnehmer eines Seniorenachmittags aus allen Runkeler Stadtteilen im Bürgerhaus Steeden willkommen. Fanden bisher die Seniorenachmittage immer in der Vorweihnachtszeit statt, hatte die Stadt nun erstmals zu einem Treffen in der Sommerzeit eingeladen. Auf die Besucher wartete ein buntes Programm, das vom Runkeler Ortsvorsteher René Langrock moderiert wurde. Er freue sich sehr, die älteren Bewohner von Runkel und den Stadtteilen mal wieder begrüßen zu dürfen, sei es doch Corona bedingt lange her, dass ein solches Treffen habe stattfinden können, so Kremer. Der Bürgermeister bedankte sich herzlich „bei all den Mitarbeiterinnen aus dem Meldeamt unserer Verwaltung und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben“. Zudem hieß Kremer Vertreter aus Ortsbeiräten, der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats willkommen, darunter auch den Ersten Stadtrat Eberhard Bremser, der sich um die Technik gekümmert hatte.

Das kurzweilige Programm bei Kaffee und Kuchen und erfrischenden Getränken eröffneten die vielen Kinder des Schulchores der Johann Christian Senckenberg-Schule Runkel unter der Leitung von Mirjam Meteling. Die Kinder sangen Lieder, die die Besucher dazu animierten, mitzusingen und mit zu klatschen: „Das ist Swing“, „Heute schon gelächelt“, „Pack die Badehose ein“, „So wie du“, „Jetzt fahren wir übern See“ und „Kribbeln im Bauch“. Großen Applaus gab es für die Schüler, als die Chorleiterin erfreut feststellte, „dass bei diesem tollen Wetter so viele Mädchen und Jungs mit dabei sind und auf einen Schwimmbadbesuch verzichtet haben“.



Der Schulchor der Johann Christian Senckenbergschule unter der Leitung von Mirjam Meteling animierte die Seniorenachmittagsbesucher zum Mitsingen und Mitklatschen.

„Sie haben während der Corona-Pandemie eine schwierige Zeit durchgemacht und mussten lange auf soziale Kontakte verzichten und sich zu Hause durchschlagen. Um so mehr freue ich mich, dass es heute möglich ist, Sie hier alle begrüßen zu dürfen“, stellte der Runkeler Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil fest. Wir befänden uns in Krisenzeiten und in Europa wüte ein Krieg, wodurch sich manch ein Teilnehmer an dessen Erlebnisse im zweiten Weltkrieg zurückerinnert fühle. Auch jetzt sei „Solidarität und Gemeinsinn gefragt, den Sie ja sehr gut kennen“, so Heil. Danach betraten die Bambinos und das Jugendblasorchester des TV Runkel unter der Leitung von Lea Bittner und Leo Thiemann die Bühne. Die Musiker unterhielten die Besucher mit unter anderen folgenden Liedern: „Blinding Lights“, „Smoke on the Water“, „Party Planet“, „Stand up and dance“ und „La Bamba“.



...mit uns blüht Ihnen was!

SOMMERFELD GRÜNANLAGEN GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Kostenlose Beratung

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst

DIE PROFIS
im grünen Bereich

Grossmannswiese 18
phone: 06431 72575 65594 Runkel
info@gruenanlagen24.de WWW.GRUENANLAGEN24.DE

Die Mädchen der Tanzgruppe X4Dance aus Schadeck erfreuten die Senioren mit zwei Tänzen, die Marina Lanois mit ihnen einstudiert hatte. Bürgermeister Kremer und Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil freuten sich, im Anschluss die jeweils drei ältesten Besucherinnen und Besucher des Nachmittags ehren und mit einem Präsent bedenken zu dürfen. Die ältesten Teilnehmerinnen waren Liese Lotte Bender aus Runkel mit 98 Jahren, Anita Lichius aus Runkel (96) und Ursula Ernst aus Runkel (91). Die drei ältesten männlichen Teilnehmer waren Karl Conrad aus Steeden (95), Adolf Pollak (93), ebenfalls aus Steeden und Otto Tobisch aus Schadeck (92).

Unter der Leitung von Daniela Korkisch erfreute zum Ende des Seniorennachmittags die Frauentanzgruppe „Just for Fun“ aus Arfurt die Besucher mit einigen Liedern, darunter „Seemann, lass das Träumen“, „Lass die Sonne in dein Herz“ und „Mambofieber“. Die Mundartdichterin Helga Gertz beschloss das bunte Programm mit einem besinnlich-heiteren Gedicht, in dem es um das älter werden ging.

(Text+Fotos: PS)



Bürgermeister Michel Kremer (links) und Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil (rechts) ehrten die jeweils drei ältesten Teilnehmerinnen und Teilnehmer (von links): Liese Lotte Bender, Anita Lichius, Ursula Ernst, Karl Conrad, Adolf Pollak und Otto Tobisch In der Mitte Moderator René Langrock.

Senioren(Wissen)

Tipps für Senioren und deren Angehörige Körperpflege, kleine Hilfsmittel mit großer Wirkung

Wenn Kraft und Gelenkigkeit nachlassen, dann kann die Körperpflege zu einer Herausforderung werden. Kleine (oder größere) Hilfsmittel bieten gute Unterstützung im Bad. Hier ein paar Tipps:

Oberstes Gebot: Sicherheit

Das Bad sollte gut ausgeleuchtet sein. Alles, was zur Körperpflege benötigt wird, hat einen festen Platz im Bad, so dass nichts gesucht werden muss. Dusch-/Badvorleger können schnell zur Stolperfalle werden, daher am besten wegräumen oder mit rutschfesten Noppen versehen. Extra-Haltegriffe (es gibt diese auch mit Saugnäpfen, so dass keine Fliesen angebohrt werden müssen) geben Halt beim Aufstehen. Ganz wichtig: diese Haltegriffe nicht als zusätzliche Handtuchhalter nutzen. Wer ganz sichergehen will, der nutzt im Bad einen Bewegungsmelder, dann geht das Licht automatisch an.

Haut und Haare

Mittels einer Haarwaschbürste mit einem langen, gebogenen Stiel lassen sich Haare und Kopfhaut auch bei eingeschränkter Mobilität gut waschen. Die Noppen ersetzen die Finger. Auch zum Kämmen und Eincremen gibt es Hilfen mit verlängerten Griffen. Mit ein wenig Übung lernt jeder schnell, damit umzugehen. Da vieles im Sitzen leichter fällt, hilft ein kippbarer Spiegel – erhältlich in Sanitätshäusern und manchmal auch in Supermärkten. Dickere Griffe lassen sich besser fassen. So kann man um die Zahnbürste einen Schaumgummischlauch ziehen. Das ist ganz einfach und kostet nicht viel – und funktioniert übrigens auch bei Besteck.

Ganz intim: Die Toilette

Sitzerhöhungen für die Toilette erleichtern das Aufstehen. Wichtig ist, dass die Füße trotzdem sicher auf dem Boden stehen. Auch gibt es Abwischhilfen mit einem längeren Griff, so können Pflegebedürftige noch länger selbstständig zur Toilette gehen.

Wichtig: Zeit

Bei der Körperpflege sollte sich jeder, egal ob mit oder ohne Hilfe, immer genügend Zeit lassen. Vieles geht eben nicht mehr so schnell von der Hand wie in jungen Jahren. Es ist wichtig, das zu akzeptieren.

Übrigens: Einige Hilfsmittel sind von den Kassen anerkannt – nachfragen lohnt sich also.



**KOSTENÜBERNAHME DURCH
PFLEGEKASSE MÖGLICH**

„Demenz bringt im Kopf einfach alles durcheinander. Deshalb kann es helfen, wenn man ein bisschen Ordnung ins Leben bringt. Auch spielerisch. Das hilft der Konzentration und schafft ein gutes Gefühl.“

Beate A., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead BLEIBEN KÖNNEN; WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE. JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN.

Tel. 06431 / 212 77 02, limburg@homeinstead.de oder www.homeinstead.de/limburg-weilburg

EINFACH PERSÖNLICHER: DEMENZBETREUUNG
GRUNDPFLEGE | BETREUUNG ZUHAUSE UND
AUSSER HAUS

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt



Der Kunde ist König, egal aus welchem Königreich er kommt Holger Funk - 30 Jahre Rewe-Kaufmann

Holger Funk ist wahrlich ein gutaussehender Mann. Im Englischen würde man ihn als „handsome“, als angenehm, gepflegt und sportlich bezeichnen. Aus seinem rechten Knie, das die kurze Sommerhose frei lässt, zeugen zwei kleine schwarze Fäden von einer kürzlich durchgeführten Meniskusglättung. Eine Folge, wie er sagt, seiner intensiven sportlichen Aktivitäten.

Nein, an einem Kinderkaufladen hatte er nie Interesse, konstatiert er mit verschmitzten Augen. Seine Leidenschaft galt ab frühester Gehfähigkeit dem Fußball, dem Sport überhaupt. Holger Funk erblickte im Jahre 1965 im schönen, gottesfürchtigen Limburg das Licht der Welt. Aufgewachsen ist er allerdings in Elkerhausen in der Nähe von Weilburg. Auch da sagen sich Fuchs und Hase allabendlich „Gute Nacht“. Aber bei jedem Tageslicht ging es für Holger Funk hoch her, auf dem zentral gelegenen Fußballplatz. Er schaffte es bis in die Bezirksoberliga, danach standen Halbmarathon, Duathlon und Triathlon auf dem Programm. Heute fährt er ausgiebig und intensiv mit seinem Mountainbike durch Westerwald und Taunus.

An seinem Vater Helmut, einem gelernten Maurer und Weißbinder, orientierte er sich bei seiner Berufswahl nur teilweise. Eine Kombination aus körperlicher und kommunikativer Arbeit lag ihm näher. Er entschied sich, eine Ausbildung als Groß- und Einzelhandelskaufmann zu absolvieren. Nach bestandener Prüfung wurde er schnell Filialleiter in der Raiffeisen-Filiale Löhnberg. Dort gab es genug landwirtschaftliche Gewichte, um einen jungen Mann zum Schwitzen zu bringen, aber auch einen Schreibtisch zum Organisieren und viele Gespräche mit den Kunden in tätiger Gelassenheit. Auf Dauer war ihm letztendlich doch das raiffaisliche Sortiment zu klein. Er besuchte die kaufmännische Fachhochschule in Gießen und wurde dort zum staatlich geprüften Betriebswirt ausgebildet.

So ausgestattet geschah es, dass er in Runkel zum Einkaufen ging, und zwar in den REWE-Markt des Freundes seines Schwiegervaters. Diesen Herrn Hampel drängte es in den Ruhestand. Seine Kinder verfolgten andere Pläne und so fragte er Holger, ob er nicht den Laden übernehmen wolle. Eine Woche später und nach einigen, heute vergessenen Mut- und Zweifelgedanken und trotz des Rates einer seiner Schwiegeromas, doch lieber bei der Post ein geregeltes Leben zu führen, sagte er „Ja“ zu seinem neuen Leben.



Holger Funk ganz privat mit seinen drei Hunden Elli, Fritz und Pudeldame Ruby.

Frische aus unserer Heimat

REWE FUNK

**30 JAHRE -
Vielen Dank für Ihre Treue!**

...wir l(i)eben regional!

REWE, die Abkürzung für REvisionsverband der Westkauf-Genossenschaften, wurde 1927 in Köln gegründet und hat sich zu einem der führenden Handelsketten in Deutschland entwickelt. Alleine in Deutschland bieten 3700 Rewe-Märkte Lebensmittel und sonstige Artikel des täglichen Bedarfs an. Ein Jahr lang durchlief Holger Funk eine spezifische REWE-Ausbildung in der Zentrale in Koblenz und in verschiedenen Filialen. So - bestens vorbereitet und eingestimmt - eröffnete er am 1. Juli 1993 die Filiale REWE FUNK in Runkel.



Als zusätzliche Serviceleistung kam 1998 die Poststelle dazu. Die Bundespost hatte ihre Filiale dort im Rahmen von Sparmaßnahmen aufgegeben, was für viele Bewohner des Runkeler Landes weite Wege bedeutet hätte. Das Jahr 2012 war geprägt von Umbauten. Die alte Fleischabteilung wisch modernen Kühlanlagen. Die Kassenanlagen und die Poststelle wurden neu angeordnet, um die Abläufe flüssiger und damit kundenfreundlicher zu gestalten.

Schon 2010 übernahm Holger Funk die Filiale in Ennerich. REWE hatte das Gelände des längst geschlossenen Penny Marktes zwischen Ennerich und Eschhofen in seine Planungen aufgenommen. Aus dem alten Gebäude wurde der jetzige Getränkemarkt und daneben entstand neu der Hauptmarkt. Sein damaliger Bezirksleiter empfahl ihm eindringlich, sich nur auf eine Filiale zu konzentrieren. Doch es fiel ihm schwer, nach so vielen Jahren voller Engagement und intensiver Kundenbindung die Filiale Runkel aufzugeben. Erst 2020 verabschiedete er die Filiale in Runkel wegen des enormen Arbeitsdruckes und Zeitaufwandes, den die Leitung zweier Märkte für ihn und seine Familie bedeutet, aus seinem Leben. Die freiwerdende Energie nutzt er für Entwicklung in Ennerich/Eschhofen. Wichtig sind ihm ein qualitativ hochwertiges und regionales Angebot. Die hervorragenden Fleisch- und Wurstprodukte der Metzgerei Stippler aus Beselich, für die nur Tiere aus regionaler Haltung ausgewählt werden, kann man in Ennerich/Eschhofen von freundlichen, kompetenten Fachverkäuferinnen erwerben. Aber auch Obst und Gemüse und andere Produkte aus heimischem Anbau sind in den entsprechenden Regalen zu finden. Ein weiterer Ausbau des Marktes ist geplant. Das Sortiment soll noch feiner aufgefächert und der Einkaufskomfort noch weiter erhöht werden.

Der Kunde ist König

Keine noch so gute Geschäftsführung kann auf engagierte, zuverlässige Mitarbeiter verzichten. Holger Funk wählt alle seine Mitarbeiter, vom Aushilfsschüler bis zur Fachverkäuferin, nach diesen Kriterien aus. Als fairer und immer ansprechbarer Chef ist es ihm gelungen einen festen Stamm Angestellter für seine Geschäftsphilosophie zu begeistern, zu formen und zu halten. Dies ist zu spüren in Ennerich.

Der Kunde ist König, egal aus welchem Königreich er kommt. Man kann den Menschen im Runkeler Land nur wünschen, dass Holger Funk als wichtiger Grundversorger noch lange seiner Tätigkeit nachgehen kann und das Runkeler Blättchen wünscht ihm und seinem Team zur 30-jährigen Betriebstätigkeit alles nur erdenklich Gute und Schöne.

(Text: Karl Krause+ Fotos: Sandra Funk, Gaby Heide)



Der gute Rat-Geber:

Weinland Deutschland

Neben dem Lieblingsgetränk der Deutschen, dem Bier, misst man in Deutschland dem Wein eine große Bedeutung bei.

Im internationalen Vergleich zählt Deutschland eher zu den kleinen Weinländern. Und doch fehlt es den 13 Anbaugebieten für Qualitätswein nicht an herausragenden Weinen, die in der ganzen Welt geschätzt werden. In Deutschland wird überwiegend Weißwein angebaut, rund zwei Drittel der in Deutschland erzeugten Weine sind Weißweine. Nummer 1 der Rebsorten ist der Riesling, was zugleich das internationale Aushängeschild der Weißweine ist. Bekannte Rebsorten sind der Müller-Thurgau, Rivaner, Grauburgunder, Weißburgunder, Silvaner und Scheurebe. Bei den Rotweinen ist der Spätburgunder die führende Rebsorte. Aber auch Dornfelder, Portugieser, Trollinger und Lemberger sind sehr beliebt.

Nun zu den 13 Anbaugebieten.

Rheinhessen - Das Anbaugebiet Rheinhessen liegt komplett im Bundesland Rheinland-Pfalz auf der linken Rheinseite. Etwa ein Viertel der bundesweiten Anbaufläche finden sich hier. Angebaut werden hauptsächlich Riesling, Rivaner, Silvaner, Grauburgunder, Weißburgunder, Spätburgunder und Dornfelder

Pfalz - Südwestlich von Rheinhessen schließt sich mit der Pfalz das zweitgrößte Anbaugebiet an. Die Pfalz steht für französisch inspirierte Lebensfreude und hat mediterranes Klima.

Mosel - An der Mosel ist der Riesling das Maß aller Dinge. Mosel, Riesling, Schieferböden und absolute Steillagen sind die Schlagworte sowie eine jahrhundertalte Weinkultur.

Baden - Baden ist das drittgrößte Anbaugebiet und südlichste mit besonders hoher Sonneneinstrahlung. Die Böden sind mineralisch und oftmals vulkanischen Ursprungs. Bei den Rebsorten dominiert die rote Rebe mit dem Spätburgunder. Bei den Weißen liegt viel Volumen im Müller-Thurgau sprich Rivaner.

Württemberg - Das Anbaugebiet Württemberg ist fest in roter Hand. Trollinger (Vernatsch), Lemberger, aber auch Schwarzriesling und Spätburgunder (Pinot Noir) sind die Local Heroes.

Franken - Hier liegt die Heimat des Silvaners, und als unverwechselbare Flaschenform ist der Bocksbeutel bekannt.

Nahe - Seit der Römerzeit ist die Region um die Nahe ein Weinbau-gebiet. Angepflanzt werden Riesling, Müller-Thurgau sowie Graue und der Weiße Burgunder.

Rheingau - Eigentlich ganz einfach. Im Rheingau gibt es im Prinzip ganz viel Riesling und etwas Spätburgunder. Der Rheingau ist die Herzkammer der Rebsorte Riesling.

Saale-Unstrut - Das nördlichste der 13 Anbaugebiete. Deshalb haben hier die weißen Rebsorten wie Rivaner, Weißburgunder und Riesling, das Sagen.

Ahr - Ein Paradies für Rotweine, besonders der Spätburgunder. Die Rebsorte bringt in den Steillagen viel Mineralik zum Vorschein.

Sachsen - Das östlichste Weinbaugebiet und eines der kleinen oben drein. Rivaner, Riesling sowie der Weiße und der Graue Burgunder geben den Ton an.

Mittelrhein - Zu beiden Ufern des Rheins über fast 100 Kilometer zwischen Bingen und dem Siebengebirge erstreckt sich das Anbaugebiet Mittelrhein. Hier ist die Heimat außergewöhnlicher Rieslinge und Spätburgunder.

Hessische Bergstraße - Das kleinste deutsche Weinbaugebiet befindet sich zwischen Darmstadt und Heppenheim. Weißweine - vor allem Riesling, Grauburgunder und Müller-Thurgau - sind hier zu Hause.

Viele Weinanbaugebiete sind gar nicht weit von hier entfernt. Wie wäre es mal mit einem Wochenendausflug in traumhafte Weingegenden, um dabei den ein oder anderen Tropfen in den ortsansässigen Kellereien zu verkosten?

(Christel Königstein)

Jesus Christus mitten im Leben

Am Sonntag nach Fronleichnam feierten in der katholischen Kirchortes St. Lambertus Arfurt etwa 120 Gläubige mit Pfarrer Jan Gerrit Engelmann bei einem feierlichen Außengottesdienst ihren Glauben.

Mit festlich geschmückten Straßen und Häusern, liebevoll gestalteten Altären sowie Liedern und Gebeten begleiteten die Gemeindemitglieder das eucharistische Brot in der Monstranz durch ihren Kirchort. Die zentrale Aussage des Hochfestes Fronleichnam war in Gottesdienst und Prozession von den Menschen mit allen Sinnen erlebbar und wurde der Außenwelt deutlich gemacht: Jesus Christus möchte Anteil im Leben eines jeden Menschen haben und trägt durch alle Lebenslagen hindurch.

Damit Gottesdienst und anschließende Prozession gelingen konnten, trugen dazu zahlreiche Helferinnen und Helfer bei. Neben dem Kirchenchor St. Lambertus Arfurt (Leitung: Johannes Albrecht) und den Arfurter Musikanten (Leitung: Ralf Behr und Thomas Reichwein) sowie Ministrantinnen und Ministranten, Lektorin und Kommunionhelfern unterstützten viele mitwirkende und helfende Hände bei Auf- und Abbau der Altäre, Gestaltung des Blumenschmucks sowie beim Tragen des Fronleichnamshimmels.

Der Ortsausschuss des Kirchortes St. Lambertus Arfurt dankt allen Helferinnen und Helfern herzlich für die tatkräftige Unterstützung und Mitwirkung.

(Text+Foto: Patricia Bieske)

Einladung zum Pfarrfest in Runkel

Der katholische Kirchort „Mariä Heimsuchung“ Runkel lädt herzlich zum Pfarrfest am Sonntag, 2. Juli, ein. Das Motto lautet: „Unter dem Kirchturm gehts rund“. Das Pfarrfest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche, der vom katholischen Kirchenchor „St. Marien“ Runkel feierlich mitgestaltet wird. Anschließend wird zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Es werden leckere Speisen vom Grill und kühle Getränke angeboten. Am frühen Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen sowie kurzweilige Unterhaltung.

(Text: Walter Bittner)

Katholisches Pfarrheim Runkel Generationencafé am 12. August

Der Ortsausschuss und die verschiedenen Gruppen des katholischen Kirchortes Runkel laden zum zweiten Mal herzlich alle Bürger, jung oder älter, aus Runkel um Umgebung zum Generationencafé ein. Unter dem Motto „Generationen verbinden“ soll Zeit füreinander sein, um Freunde wiederzutreffen, neue Menschen kennen zu lernen und sich beim Erzählen, Singen, Spielen, Vorlesen und Kaffee und Kuchen genießen auszutauschen. Das Generationencafé findet am Samstag, 12. August (14 bis 17 Uhr), im katholischen Pfarrheim Runkel (Auf dem Kreiser 8a), statt.

Anmeldungen sind möglich bis Mittwoch, 5. August, bei Roland Fadler unter Tel. 06482/702 oder Roland.Fadler@gmx.de, oder während der Öffnungszeiten (Mi 16 - 18 Uhr + So 11 - 12 Uhr) in der Katholischen Öffentlichen Bücherei Runkel (Auf dem Kreiser 8a).

Auf Wunsch können Interessierte gerne von zu Hause oder aus dem Seniorenheim abgeholt werden. (Walter Bittner)

KIEHNEL - SAUERESSIG GbR
Filterservice - Metallgestaltung - Brandschutz



- Einbruchschutz
- Hof Tore, Zäune, Treppengeländer, Handläufe
- Baulicher Brandschutz
Beratung - Montage - Wartung

Steedener Hauptstr. 57
65594 Runkel Steeden
www.fimebra.de

Telefon 06482 949420
Telefax 06482 919513
info@fimebra.de

Zilliken
Augenoptik & Hörakustik

Hello
SUMMER

Sonnenschutzgläser

Einstärken

ab **€ 25** pro Paar*

polarisierend und superentspiegelt

ab **€ 198** pro Paar*

Meisterbetrieb

Gleitsicht

ab **€ 120** pro Paar*

polarisierend und superentspiegelt

ab **€ 398** pro Paar*

*Pro Person & Kauf nur ein Gutschein gültig. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Keine Barauszahlung.

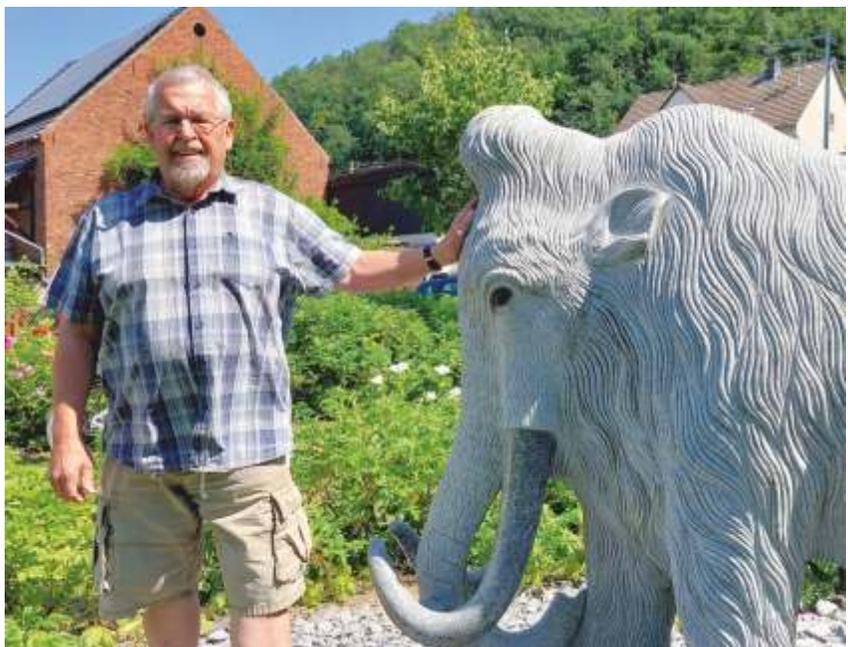
Plätze 8 - Limburg
www.zilliken.de Tel: 06431 / 9344-0

Die positiven Erinnerungen überwiegen

Hans-Karl Trog als Ortsvorsteher von Steeden zurückgetreten

Nach 17 Jahren im Amt ist der Steedener Ortsvorsteher Hans-Karl Trog zum 1. Juni zurückgetreten. Auch seinen Platz im Ortsbeirat gab er auf. Im Gespräch legt er seine Beweggründe dar und schaut auf sein Ehrenamt zurück.

Seit zwei Jahren sei er gesundheitlich mehr und mehr angeschlagen, berichtet Hans-Karl Trog. Gleichzeitig hätte es ihn sehr belastet und unzufrieden gemacht, dass es kaum noch möglich ist, für den Ort etwas zu bewegen. „Wenn man immer nur hört, für die Umsetzung von Ideen fehle das Geld, dann ist das schon sehr frustrierend“, sagt er. So wurden alle Wünsche, die Steeden im nun kommunalen Haushalt berücksichtigt sehen wollte, ersatzlos gestrichen. Gerade in den letzten Wochen war es zudem eine Herausforderung für den Ortsvorsteher, ständig auf die Erhöhung des Wassergeldes angesprochen zu werden. „Ich verstehe die Notwendigkeit, aber den Bürgern das Warum und Weshalb zu erläutern, sollte doch Aufgabe der Stadt sein“, moniert der 77-Jährige. Dass Trog das Amt des Ortsvorstehers absehbar niederlegt, hatte er schon zu Beginn seiner letzten Wahlperiode ins Auge gefasst. Allerdings wollte er sich ursprünglich weiterhin im Ortsbeirat einbringen. Inzwischen fehle ihm jedoch die Gelassenheit, mit dem Unmut mancher Bürger umzugehen. „Nichtsdestotrotz habe ich 15 wirklich schöne Jahre in dieser Position erlebt, nur die letzten beiden waren weniger zufriedenstellend“, fasst Hans-Karl Trog zusammen. Besonders gern denkt er an die 750-Jahr-Feier von Steeden zurück, in deren Rahmen auch die kleine Parkanlage des ehemaligen Bahnhofs gestaltet wurde. „Die Vorbereitungen begannen kurz nach meinem Dienstantritt“, erinnert er sich. Alle Vereine, die Kita, die Schule und die Kirchen hätten sich beteiligt und enorm viel Initiative gezeigt. „Diese Einheit zu bewahren, ist in unserem Ort mit seinen vier Kirchengemeinden viel schwieriger als in einem rein katholischen Dorf,“ so der Ex-Ortsvorsteher.



Wenn Trog seine Amtszeit resümiert, freut er sich auch über die gelungene Gestaltung des Friedhofsvorplatzes. Umgangssprachlich ist er zwischenzeitlich schon der „Mammutplatz“, „und irgendwann wird er vielleicht sogar offiziell so heißen“, so Trog schmunzelnd. Auf der Habenseite zähle außerdem, dass der Ortsbeirat sicherstellen konnte, den Spielplatz „Auf der Platt“ als solchen zu erhalten. Denn ein Investor habe angestrebt, diese Fläche zu bebauen. Auch dass „Hinter den Gärten“ nun als Spielstraße ausgewiesen ist, hat Trog mit zu verantworten.

Erfolglos hingegen blieben die Bemühungen um die Straßenverkehrssicherheit in Trogs Verantwortungsgebiet. Seit langem schon hatte er sich für Tempo 30 in der gesamten Ortsdurchfahrt stark gemacht, doch vom Landkreis sei nun ein ablehnender Bescheid erteilt worden. „Letztendlich gab ein formaler Fehler den Ausschlag, aber damit ist sicher nicht das letzte Wort gesprochen“, ist sich Trog sicher. Die Krux sei, dass der Bürgermeister zwar für das Tempolimit verantwortlich ist, eine Notwendigkeit jedoch an höherer Stelle nachweisen muss.

Der gelernte Schreiner und zuletzt als Schichtleiter bei Tetra Pak tätige Trog hatte das Amt des Ortsvorstehers 2006 übernommen. Vorher gehörte er bereits dem Ortsbeirat an. „Ich fand es schön, nach dem Berufsleben eine verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen“, sagt er.

Ob ihm jetzt nicht die Zeit lang wird? „Die Sorge ist definitiv unbegründet“, antwortet er lachend. Schließlich habe er einen großen Garten, sei im Kirchenvorstand aktiv und bleibe Hausmeister des Bürgerhauses. „Meine Frau hat zwar befürchtet, ich könne ihr zu viel auf der Pelle hängen, aber im Grunde ist sie froh, wenn etwas mehr Ruhe in unser Leben einkehrt, und sich dies dann auch positiv auf meine Laune auswirkt“, so der 77-Jährige.

Seinem Nachfolger wünscht er einen langen Atem und Beharrlichkeit. Auch wenn es nicht immer leicht ist, so solle der neue Steedener Ortsvorsteher den Bürgern gegenüber aufgeschlossen und verständnisvoll bleiben. Schade findet Hans-Karl Trog, dass es keinen Nachrücker für seinen Platz im Ortsbeirat gibt und dieses Gremium künftig nur noch aus vier Leuten besteht.

(Text + Foto: Kerstin Kaminsky, von Red. gekürzt)

Tel.: 06431 / 7 12 20

Burgfriedenstraße 45 - Runkel-Dehrn
kontakt@zahnarztpraxis-lickvers.de
www.zahnarztpraxis-lickvers.de

Dr. Michael Lickvers
ZAHNARZTPRAXIS

Prophylaxe

Zahnerhaltung

Ästhetische Zahnheilkunde

Zahnersatz

Chirurgie / Implantologie

Parodontologie

Kinderbehandlung

Röntgen

Kosmetische Zahnbehandlung



Genuss und Gemütlichkeit vor unserer Haustür

Echte Geheimtipps im Runkeler Land

Aufatmen, entschleunigen, Kraft tanken. Nicht immer muss man hierfür in die Ferne schweifen. Auch hier bei uns geht es gemütlich und genussreich zu. Das Runkeler Blättchen war für Sie unterwegs, um die echten Geheimtipps aufzuspüren.

Neuer Biergarten in Arfurt Idyllisch Klönen unterm Sonnenschirm



“Herzlich willkommen in unserem Biergarten. Schön dass ihr unsere Gäste seid!“. Mit einem Lächeln auf den Lippen und einer herzlichen Umarmung begrüßt Kerstin Brühl die ersten Besucher im neueröffneten Biergarten der Bäckerei Brühl in Arfurt.

Drei Jahre, so Kerstin und ihr Mann Peter, sind von den ersten Gedanken bezüglich Planung und Umsetzung bis zur Eröffnung am Sonntag, 18. Juni, ins Land gegangen. Nicht immer einfach, wenn es um die behördliche Seite ging, aber Dank geschlossener Gemeinschaft und breiter Unterstützung der Arfurter Bevölkerung ist das Ziel erreicht. Hier danken die Beiden besonders Familie Schmengler, die mit fachlichem Rat und Women-Men-Power bei dem Umgestalten eines alten Gemüsegartens zum idyllischen Verweildomizil für Alt- und Neubürger, Radfahrer und Wanderer unterstützt haben.

Neugierig schweifen die Blicke der Besucher am Eröffnungsnachmittag über die liebevoll gestaltete Palisadenwand. Was gibt es dort nicht alles zu entdecken! “Details“, so Kerstin, “die mit viel Herzblut ihren Weg zu uns gefunden haben!“ So findet sich unter anderem eine Bronzeplakette des Bäckerei-gründers Franz Brühl aus den 1920er Jahren als dekoratives Element an der Wand, genauso wie es metallene Kraniche und Gegenstände des lokal-historischen Alltags in den Außenbereich geschafft haben.

Die vorgesehenen 40 Plätze sind an diesem Nachmittag ruckzuck belegt. Gäste aller Altersstufen lachen, trinken und freuen sich gemeinsam, gut behütet unter großen Sonnenschirmen. In unmittelbarer Hörweite plätschert angenehm-unaufgeregt der historische Mittelgasse-Brunnen. Die Steimelsbuam Arfurt überbringen einen alpin-musikalischen Gruß. Leicht schmunzelnd nimmt Bäckermeister Peter Brühl diesen beim Zapfen der Biere zur Kenntnis.

“Unsere sommerliche Wohlfühl-Oase“ so Kerstin, “öffnen wir witterungsabhängig zunächst donnerstags ab 17 Uhr sowie sonntags ab 14.30 Uhr. Neben Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken bieten wir unseren Gästen auch etwas für den kleinen Hunger“.

(Text + Foto: Marten Cornel Fuchs)



Straßencafé Flair im Kerkerbachtal

Eine „Kleine Auszeit“ nehmen

Beim Wandern durch das Kerkerbachtal unsere schöne Natur genießen, die Sinnesorgane für das Schöne schärfen. Plötzlich unterhalb von Hofen: frischer Kaffeeduft. Diesem folgend erreicht man nach circa 250 m, ganz ruhig im Ort gelegen, das Straßencafé „Kleine Auszeit“. Ein echter Geheimtipp. Nadine Lotz ist 2020 ihrem Wunsch gefolgt und hat das kleine Café im Vorgarten ihres Zuhauses eröffnet. Bei trockenem Wetter, immer sonntags, verwöhnt Nadine ab 14 Uhr ihre Gäste mit frisch gebackenen Kuchen, Waffeln, Eis, kleinen Snacks und erfrischenden Getränken. Wer sich den Kuchen mit auf die Wanderschaft nehmen möchte, für den gibt es die süßen und deftigen Sachen auch “to go“. Aber das wäre sehr schade, denn wer lässt nicht gerne - ruhig und gemütlich unter Bäumen sitzend - seine Seele baumeln?

„Für die älteren Bürgerinnen und Bürger, die es nicht mehr schaffen, persönlich zu uns zu kommen, bringen wir den Kuchen sogar nach Hause“, erzählt die freundliche Gastgeberin mit leuchtenden Augen.

Man merkt, dass sie ihr Café mit Leib und Seele betreibt, denn ein besonderes Highlight sind die Events und kulinarischen Abende, die von Nadine regelmäßig organisiert und immer rechtzeitig in den öffentlichen Medien ankündigt werden. Die italienischen, hessischen oder auch mal spanischen Abende sind immer sehr gut besucht und müssen daher vorab reserviert werden. Auf Wunsch nimmt Nadine gerne auch Gruppenreservierungen und kleine Privatfeiern, oder auch Kuchenbestellungen für Zuhause an.

Also, am nächsten Sonntag: Wanderschuhe an und ab durch das Kerkerbachtal zu einer Kleinen Auszeit! (Text: GH, Fotos: N. Lotz)

Café „Kleine Auszeit“ - Nadine Lotz
TEL: 0178 / 5598732 oder: 06482/941036
Kerkerbachtalstraße 4, Runkel-Hofen
Insta: kleineauszeithofen - Facebook: Straßencafé Kleine Auszeit

Das ist noch echtes Konditorenhandwerk Den besten Süßkram gibts in Runkels Altstadt



Dem Duft von frisch Gebackenem kann wohl kaum jemand widerstehen. Weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind die Leckereien aus dem Altstadt-Café. Genuss und Handwerkskunst vereinen sich bei Konditormeister Holger Ließ (Foto rechts) zu „süßen Sünden“ für Leib und Seele.

Nachdem der gebürtige Hofener fünf Jahre in Köln ein eigenes Café führte, hat es ihn vor 23 Jahren zurück in die Heimat gezogen. Da kam ihm das Angebot, das frühere Gebäude der Gaststätte und Bäckerei Reichard in Runkels Altstadt zu übernehmen, gerade recht. Hier kreierte er seitdem täglich frisch, in handwerklicher Tradition, sein großes Torten- und Kuchensortiment, das Kleingebäck sowie unzählige Brötchensorten. Hierfür werden ausschließlich Zutaten von höchster Qualität verarbeitet. Diese können die Gäste bei sommerlichen Temperaturen im Schatten des großen Baums im schön gelegenen Innenhof genießen.

Aber nicht nur sein Konditorenhandwerk zeugt von Tradition. Wenn man das gemütliche Café mit offenen Augen betritt, findet man noch den historischen alten Backofen der früheren Bäckerei Reichard. Dieser dient heute nur noch zu Dekorationszwecken und erzählt Geschichten aus alten Zeiten. Die Wand gegenüber krönt von Meisterbriefen und Innungszertifikaten. Nach näherem Nachfragen erzählt der Konditor dann ganz bescheiden von seinen Aktivitäten, wenn er mal nicht in Runkel anzutreffen ist. Denn dann ist er im Prüfungsausschuss der Konditoreninnung Mittelhessen und als stellvertretender Obermeister dergleichen, tätig.

Die Oase der Köstlichkeiten ist dienstags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und sonn- und feiertags von 9 bis 18 Uhr für ihre Gäste da. Neben normalen Frühstücksangeboten wird für Gruppen ab 10 Personen auf Vorbestellung gerne auch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet vorbereitet.

Und wem dieses umfangreiche Angebot immer noch nicht genügt, der kann noch eine ganz besondere Schokoladenseite von Holger entdecken: handgemachte Pralinen in unzähligen köstlichen Varianten. Die sind auf alle Fälle eine Sünde wert!

(Text+Fotos: GH)

Kontakt: Burgstr. 2 in Runkel, Tel: 06482 / 949790



Lebenslust trifft Gaumenfreude Kurzurlaub auf dem Sonnenhof

Inmitten der Natur, umgeben von Feldern und Wiesen, liegt der Sonnenhof auf einer leichten Anhöhe. Die fantastische Weitsicht vermittelt das Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit und macht die besondere Atmosphäre des Hofes aus. Hier oben auf dem Hochfeld zwischen Runkel und Ennerich weht immer ein laues Lüftchen. Als Myriam und Jürgen Svensson vor vier Jahren auf dem Sonnenhof angekommen sind, gab es nicht mal eine Dusche oder Küche. Heute schaue ich in zwei strahlende Gesichter. „Wir haben unseren Schritt raus aus der Stadt nicht eine einzige Sekunde bereut. Wir leben jetzt auf dem schönsten Platz der Welt,“ so das sympathische Paar. Myriam ist in Steeden aufgewachsen. Ihr Innenarchitektur-Studium hat sie in Wiesbaden absolviert, wo sie auch ihren Mann Jürgen kennen gelernt hat. Nach 30 Jahren Stadtleben hat es die beiden zurück in Myriams Heimat gezogen.

Der Sonnenhof - er steht für Workshops, Seminare und Gastlichkeit - naturnah in liebevoll gestaltetem Ambiente mit hausgemachten Leckereien aus ökologischer und regionaler Herkunft.

Seit Anfang Juni ist das individuelle Hofcafé geöffnet. „Hier könnt ihr sonntags ab 12 Uhr bei schönem Wetter die Seele baumeln lassen und unseren Pferdchen, Hühnern und Schäfchen beim Glücklichen zuschauen“, schwärmt Myriam. Das kleine aber feine Angebot umfasst u.a. frischen, hausgemachten Kuchen, Sonnenflammkuchen aus dem Holzbackofen sowie selbstgemachte Holunderblütenlimonade, hausgemachten Eierlikör von glücklichen Hühnern und raffinierte Desserts. Ein kühles Bierchen und ein schönes Eis mit frischen Erdbeeren (das Eis kommt aus dem Eiscafé Mancuso) darf natürlich nicht fehlen.

Und was gibt es sonst noch so auf dem Sonnenhof?

Viel Raum für Veranstaltungen, wie zum Beispiel Yoga Retreats, Pilatestraining, kreative Kurse, Seminare und Workshops für die persönliche Weiterentwicklung sowie Fortbildungen im Bereich Hypnose, Spiritualität und Coaching.

Aber auch praktische und kreative Angebote aus dem Bereich Holzbau, Kettensägenhandling, Kettensägenschnitzkurse sowie der Erwerb des "Brennholzscheins" und Platz für kleinere private Veranstaltungen.

(Text: GH, Foto: Sonnenhof)

Weitere Infos unter: www.der-sonnenhof.de.



An der Aktion halfen neben den Grundschul-Lehrkräften auch rund 50 Eltern mit, u.a. bei der Erfassung der Runden oder auch bei der Bewirtung der Gäste.

Im Anschluss an die Laufaktion hatten die Grundschüler noch die Gelegenheit sich zu entspannen. Dafür stand eine gesponsorte Hüpfburg zur Verfügung, es gab eine Schminkstation und auch die Teilnahme am Wurf- und Geschicklichkeitsspiel Leitertgolf war möglich oder auch die eigenen motorischen Fähigkeiten im Rolltunnel zu erproben. Weitere Informationen zu dem Projekt sind zu finden unter www.aktiongegenhunger.de.

(Text + Fotos: PS)

Ein großartiges Projekt an der JCS Schule „Aktion gegen den Hunger“

Nach Arbeitsprojekten in den Bereichen EDV/IT und Kunst hat die Senckenbergschule in Runkel mit einem weiteren großartigen Projekt auf sich aufmerksam gemacht: alle Grundschuljahrgänge von Runkel und Arfurt haben sich an der „Aktion gegen den Hunger“ beteiligt.

Jedes Jahr wird am 24. Mai bundesweit der Grundschul-Sporttag veranstaltet. Grundschullehrerin Mirjam Meteling wollte „mal vom üblichen Programm abweichen“, wie sie feststellte und ist bei der Recherche im Internet auf die „Aktion gegen den Hunger“ gestoßen. So gestaltete sich zur Begeisterung der rund 230 Grundschüler der Senckenbergschule dieser Schultag anders als gewohnt. Das Projekt, das von der humanitären und entwicklungspolitischen Organisation „Aktion gegen den Hunger“ koordiniert wird, findet jedes Jahr an mehr als tausend Schulen auf der ganzen Welt statt. Die Spenden, die am Aktionstag zusammenkommen, unterstützen die lebensrettende Arbeit der Organisation weltweit.

„Als die Grundschüler erstmals von der Idee erfuhren, waren sie in allen Klassen Feuer und Flamme und zeigten große Begeisterung und Engagement schon bei der Vorbereitung“, so Meteling. Mitarbeiter von „Aktion gegen den Hunger“ besuchten die beiden Grundschulen und klärten die Kinder in einem Vortrag über Ursachen, Ausbreitung und Behandlung von Mangelernährung auf. Darunter leiden derzeit etwa 828 Millionen Menschen, das ist mehr als jeder zehnte Mensch auf der Erde. Aufgrund der Klimakrise und der steigenden Anzahl globaler Konflikte sei die Zahl der Hungernden in den letzten Jahren weiter angestiegen. Nach der Vorbereitung im Unterricht waren die Kinder selbst gefragt: nun hieß es für die Grundschüler, die mit einem Teilnehmerpass ausgestattet worden waren, ihr Umfeld wie Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, Freunde, Bekannte und andere zu mobilisieren und Sponsoren zu suchen, die ihr Engagement unterstützen wollen. In dem Pass wurde dann eingetragen, wie viel Cent oder Euro ein Unterstützer bereit war, pro gelaufener Runde um den Runkeler Sportplatz zu bezahlen.

Nach Aufwärmübungen bestand für die Kinder die Gelegenheit, für einen Zeitraum von 90 Minuten so viele Runden wie möglich zu laufen. Jede Runde wurde im Pass erfasst. „Es ist zwar ganz schön anstrengend“, aber es macht auch Riesenspaß“, stellte Lara Vonhausen bei einem kleinen Zwischenstopp fest. Und weiter: „Ich finde es toll, etwas dafür tun zu können, dass Menschen nicht mehr so arg hungern müssen“.

DENTTHALIA
ZAHNARZTPRAXIS
MEISTERLABOR

Dr. med. dent. Bruno Thaler MSc
Orale Chirurgie und Implantologie

Dr. med. dent. Anja Thaler MSc
Ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin

Dr. med. dent. Jonas Rother

Bohnhoferplatz 1a (WERKStadt) - 65549 Limburg
Tel. 06431 590 320 - www.dentthalia.de

Autor zu Besuch in der Grundschule Dehrn Lesen fördert die Vorstellungskraft

Die Dehrner Grundschule macht immer mal wieder mit einer besonderen Veranstaltung für alle vier Klassen auf sich aufmerksam. Dieses Mal war der Kinderbuchautor Armin Pongs zu Gast. Im Gepäck hatte der 55-Jährige, der am Chiemsee lebt, zwei seiner Kinderbücher: für die Klassen eins und zwei ein Buch aus der „Krokofil“-Reihe und für die dritte und vierte Klasse „Der magische Kalender“.

Die Wichtigkeit von Freundschaft und Träumen vermitteln, auf den Klimawandel und das Artensterben aufmerksam machen und aufzeigen, dass Lesen weit mehr Reichtum als Geld bringt - das ist mittlerweile für den verheirateten Vater eines Sohnes zu seiner Lebensaufgabe geworden.

Den ersten beiden Klassenstufen las Pongs aus seiner mittlerweile sieben Bände umfassenden Reihe „Krokofil“ vor, in der die Bedeutung von Freundschaft, Träumen und dem festen Glauben an sich selbst vermittelt werden soll. „Krokofil“ erfährt, was es heißt, gute Freunde zu haben. Ebenfalls erkennt er, dass man an seinen Träumen festhalten, um sie wahrwerden zu lassen.

Um Pongs Buchreihe „Der magische Kalender“, von dem es mittlerweile vier Bücher gibt, ging es bei den Kindern der dritten und vierten Klasse. Zur Lesung hatte der Schriftsteller auch einen Nachbau eines von Leonardo da Vinci verbesserten Modells der ersten Uhr der Menschheit mitgebracht, der die Kinder ebenso faszinierte wie die Vorträge des ehemaligen Soziologen, der auch Psychologie und Politikwissenschaften studiert hatte. Vor mehr als 20 Jahren wirkte er bei einer Studie mit, die sich mit der Frage „Wie wirkt sich Lesen im Kopf eines Kindes aus“ beschäftigte.





Der Schriftsteller schenkte jedem Kind zum Abschied zwei kleine Bimssteine, auf deren Bedeutung er im Laufe seines Vortrags einging.

Diese Studie wird seitdem immer wieder erneut durchgeführt und bringt immer wieder ein klares Ergebnis zutage: Lesen ist ungemein wichtig für die Entwicklung eines Kindes. Immer mehr spielen im Leben von Kindern jedoch das Fernsehen und Computer sowie Computerspiele eine Rolle. Wie sehr die Kinder der Grundschulklassen für Lesen und Vorlesen bekommen zu begeistern sind, dokumentierten die beiden einstündigen Veranstaltungen mit dem Kinderbuchautor. Während Armin Pongs aus seinen Büchern vorlas, herrschte totale Stille und die Kinder schauten ihn konzentriert an. So sprudelte es auch nur so aus ihnen heraus, als der Gast in der Dehrner Grundschule die Frage stellte, welche Bilder ihnen vom Vorlesen im Kopf geblieben sind, Pongs, der jährlich mehr als 440 Lesungen an Schulen hält, verwies anschließend auf die Bedeutung von Fantasie und Vorstellungskraft. „Ich hatte das totale Kopfkino, als du uns vorgelesen hast und konnte mir alles so richtig vorstellen“, zeigte sich eine Schülerin begeistert.

Mehr Lehrkräfte erforderlich

Mehrmals nutzte der Kinderbuchautor die Gelegenheit, die Kinder zu animieren, „so oft zu lesen, wie es nur geht. Weil das, was ihr dadurch gelernt hat, kann euch niemand mehr nehmen“. Während in Videospiele und Fernsehsendungen alles bildlich dargestellt werde, könne man beim Lesen seine eigenen Bilder gedanklich kreieren, was viel besser für die Entwicklung sei, fuhr er fort. Im Gespräch mit dieser Zeitung stellte er fest, dass die Corona-Pandemie einen Trend noch verstärkt habe: dass Kindern immer weniger vorgelesen werde und Kinder selbst immer weniger läsen. Kinder würden zu oft alleine gelassen und erführen zu wenig Aufmerksamkeit und Zuwendung. Weiter fuhr er fort: „Ein Regime, das sich nicht um die Kinder kümmert, hat keine gute Zukunft.“ Um eine Kehrtwende zu erreichen, seien „viel mehr Lehrkräfte mit einer hervorragenden Ausbildung erforderlich“. Rektorin Verena Schwenk bedankte sich auch im Namen ihrer Lehrkräfte herzlich für den Besuch von Armin Pongs.

(Text+Foto: PS)

- Anzeige -

In Runkel gibts alles für den Schulanfang!

Der Start ins neue Schuljahr macht mit der richtigen Ausstattung gleich noch mehr Spaß. Deshalb hält das Runkeler Fachgeschäft Elektro-Benischke alles parat, was für den Schulanfang sinnvoll ist. Noch bis Samstag, 9. September, gibt es spezielle Angebotspreise, sowie auf alle nicht reduzierten Schularartikel einen Nachlass von 20 % (außer Lamy) in dem Fachgeschäft.

Martina Bach-Benischke und ihr fachlich geschultes Team bieten einen besonderen Service für alle Schülerinnen und Schüler: „Kommt mit eurer Einschulungsliste zu uns. Wir beraten euch gerne, stellen euch alles zusammen, binden die Schulbücher kostenlos ein und freuen uns auf euren Besuch!“

Unter der E-Mail-Adresse martina.bach-benischke@gmx.de kann alles gerne vorbestellt und am gleichen Tag abgeholt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, sich die Bestellung zuschicken zu lassen (Porto entsprechend).

Jeder Erstklässler erhält ab einem Einkaufswert von 25 Euro eine Geschenkbox im Wert von ca. 15 Euro. Die Kunden dürfen sich auf eine große, bunte und ideenreiche Palette an Schulanfangsgeschenken ab 50 Cent, Kreativartikel zum Basteln, Emil-Flaschen und vieles mehr freuen. „Unser Geschäft beweist, dass selbst kleine Fachhändler ihre Produkte zu sehr günstigen Preisen anbieten können – und das bei einer kompetenten Beratung“, informiert Martina Bach-Benischke.

**Kontakt: Elektro-Benischke, Burgstr. 39 in Runkel
Tel.: 06482-333**

Schulaktion 2023

- Grip-Auswahl: 8,49 €
- Pritt Kleber: 1,99 €
- Filippien Color-Box: 4,49 €
- UHU Fluide Flackler: 2,79 €
- Filippien Color-Box: 5,99 €
- Filippien Super Sharp: 0,99 €
- Filippien Farbkarten: 7,99 €
- Filippien Mark-Club: 2,49 €

Frischer Wind in Steeden Pächterwechsel im La Luna

Nach fast zehn Jahren übergibt Ibrahim Yalcin sein „La Luna“ in Steeden an zwei neue Pächter. Ab 1. Juli wird aus dem im ganzen Umkreis beliebten La Luna das „Casa Mia“.
„Ich möchte mich bei all meinen Gästen für das jahrelange Vertrauen bedanken und Sie dürfen sicher sein, dass die neuen Pächter hier genauso professionell weiter arbeiten werden, wie es bisher der Fall ist. Ich wünsche Ihnen alles Gute, vor allem, dass Sie gesund bleiben mögen,“ sagt Ibrahim dem Runkeler Blättchen.



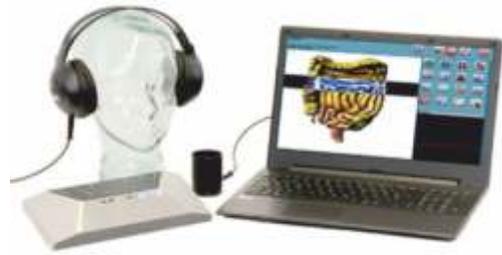
Ibrahim Yalcin, der Inhaber des „La Luna“ in Steeden (Bildmitte), mit den beiden neuen Pächtern Mehmet Kömürçü (rechts) und Enver Koca.

Am Samstag, 1. Juli, wird das Restaurant „La Luna“ unter dem neuen Namen „Casa Mia“ (Mein Zuhause) neu eröffnet. Die neuen Pächter, Mehmet Kömürçü (Restaurantchef) und Enver Koca (Chefkoch) freuen sich sehr auf ihre Gäste, die am Eröffnungstag eine kleine Überraschung erwartet.
Viele Jahre Erfahrung in der Gastronomie prägen ihren Weg und nun haben sie sich endlich ihren Wunsch erfüllt, ein eigenes Ristorante zu eröffnen. Gemeinsam waren die beiden bisher 19 Jahre in einem heimischen Restaurant tätig.
Wie viel Herzblut in der Zubereitung der Speisen steckt, zeigt sich an der Vielfalt der neu gestalteten Speisekarte, die eine authentische Zubereitung mit Produkten höchster Qualität verspricht. Auch künftig wird jedes Gericht frisch zubereitet.
An den Räumlichkeiten wird sich im neuen Casa Mia nicht viel ändern. Nach einer kleinen Renovierung werden weiterhin 80 Personen im Restaurant Platz finden und in einem Nebenraum können Feiern und Feste mit bis zu 60 Personen gebucht werden. Die wunderschön bepflanzte Terrasse lädt zum Verweilen ein.
„Natürlich können alle Speisen auch telefonisch bestellt und dann abgeholt werden. Bitte beachten Sie unsere Speisekarte, die dieser Ausgabe des Runkeler Blättchens beiliegt,“ empfiehlt Küchenchef Enver Koca.

(Text+Foto: PS)

Kontakt:
Restaurant Casa Mia
Steedener Hauptstr. 11 - Runkel-Steeden
Tel.: 06482 / 9199130
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11.30 – 14 Uhr und 17.30 – 22.30 Uhr
Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)

Auf die Ursachen kommen, direkt und gezielt handeln Gesundheitscheck mit dem METAVITAL



Leiden Sie an anhaltenden, wiederkehrenden Beschwerden, chronischen Erkrankungen oder sind wegen Ihres aktuellen Gesundheitszustandes beunruhigt? Haben vielleicht die herkömmliche schulmedizinische Behandlung und Ihre eigenen Bemühungen noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht? Möchten Sie nicht nur die Symptome bekämpfen, sondern die Signale Ihres Körpers besser verstehen und die möglichen Ursachen Ihres Unwohlseins erkennen?

Wie wichtig ist Ihnen Ihre Gesundheit und was ist sie Ihnen wirklich wert? Sie sind bereit, dafür auch neue, nicht traditionelle Wege zu gehen und dabei den eigenen geistigen Horizont zu erweitern? Vielleicht kann Ihnen die Informationsmedizin dabei gut helfen.

Jedes Organ, jede Zelle, jedes Lebewesen hat sein eigenes, spezifisches Schwingungsmuster, seine ganz individuelle Frequenz. Sie senden diese aus und empfangen Schwingungen anderer Zellen. Ist diese Kommunikation gestört, können Krankheiten entstehen. Unser Ziel ist es, diese verlorengangene Informationsübertragung wieder herzustellen, das körpereigene System zu harmonisieren, und sich somit wieder gut zu fühlen.

Was ist Informationsmedizin?

Mit der Messtechnik METAVITAL wird der Gesamtzustand des Körpers erfasst. Es werden alle energetischen Störungen und Veränderungen im Körper bis in die Zellebene gemessen.

Die Metavital-Messung basiert auf Erkenntnissen der Quantenphysik und Quantenmedizin. Diese Analyse ermöglicht ein frühes Erkennen von Erkrankungen und deren Ursachen. Eine Metavital-Messung kann auf höchst anschauliche, leicht verständliche Weise Klarheit über ihre gesundheitlichen Befindlichkeiten schaffen. Metavital sieht, was der Körper selbst als Problem erkennt und mit dessen Bekämpfung er überlastet ist. So können Krankheiten nicht nur oberflächlich behandelt werden, sondern direkt an ihrem Ursprung ange setzt und die Behandlung in tiefster Struktur begonnen werden.

Behandelt werden können:

- Körperliche Belastungen, Impfstoffbelastungen
- Parasitäre Belastungen (Bakterien, Würmer, Pilze, Einzeller...)
- Allergene und Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Chemische Belastungen (Schwermetalle, Dünger, etc.) , u. v. m.

Die Untersuchung ist vollkommen schmerzfrei und deshalb auch für Kinder geeignet.

Lassen Sie sich beraten. Ich freue mich auf Sie!



Silvia Schneider
Taubusblick 5
35792 Löhnberg
Tel. 06471 / 380 44 22

www.vital-ity.de

Arfurter Kirchenspatzen

Doppelter Geburtstag - eine Musicalaufführung

Herzlich eingeladen wird zur Aufführung des Musicals „Der Blaue Planet“ von Peter Schindler in der Kirche St. Lambertus in Arfurt am Sonntag, 9. Juli (17 Uhr).

Im September des Jahres 2008 wurde der Kinderchor „Arfurter Kirchenspatzen“ als Nachwuchschor des Kirchenchores St. Lambertus Arfurt gegründet. Die anfängliche Idee, Kinder ab dem sechsten Lebensjahr zu einer singenden Gemeinschaft zusammenzuführen, hat sich als feste Institution in dem kleinen Kirchort Arfurt etabliert. Der Kinderchor gestaltet nun bereits seit 15 Jahren das kirchliche sowie gesellschaftliche Gemeindeleben bei den vielfältigsten Anlässen mit. Auch die Gemeinschaft der Arfurter Kirchenspatzen wird immer wieder gepflegt und durch gemeinsame Erlebnisse gefördert.

In der Altersstruktur der Kinder liegt es begründet, dass in den vergangenen 15 Jahren laut Chorleiterin Patricia Bieske bereits 120 Kinder und Jugendliche im Chor mitwirkten.

Neben unzähligen Gottesdienst-Gestaltungen stehen kleinere und größere schauspielerische Bühnenauftritte wie Martins- und Krippenspiele sowie Auftritte zu Fastnacht immer wieder auf dem Plan der singenden Gemeinschaft.

Seit ihrer Gründung führten die Arfurter Kirchenspatzen bereits drei große Musicals (in den Jahren 2011, 2015 und 2018) mit christlichen Inhalten auf. Nicht nur den eigenen besonderen Geburtstag, sondern auch das diesjährige Dorfjubiläum der 875-jährigen Ersterwähnung Arfurts haben die Arfurter Kirchenspatzen zum Anlass für die Einstudierung eines größeren Bühnenwerkes genommen. So werden die Arfurter Kirchenspatzen mit Projektchor und instrumentaler Begleitung durch eine Band auch in diesem Jahr ein Musical aufführen.

(Text: Patricia Bieske)

Marktgärtnerei Gut Bunt Hofen

Saisonales Gemüse und Kräuter frisch vom Feld

Christoph König und Oliver Knauß von Gut Bunt Hofen warten mit einer neuen Idee und Attraktion auf: Erstmals bieten die beiden Betreiber eines Ferienhauses in Hofen mit ihrer neuen Marktgärtnerei die Möglichkeit, Gemüse, das in biointensiver Anbauform herangewachsen ist, zu kaufen.

Beim Konzept der Marktgärtnerei oder des neudeutsch „Market Gardening“ handelt es sich um einen Gemüseanbau auf kleiner Fläche in biointensiver Anbauform. „Dabei wird auf große Maschinen und synthetische Dünge- und Spritzmittel verzichtet“, stellte Christoph König fest. Und Oliver Knauß fügte an: „Das Resultat ist saisonales und regionales Gemüse, das unter ökologischen Gesichtspunkten für die lokale Versorgung produziert wurde“. Durch das Konzept der Direktvermarktung würden Transportwege vermieden, was sich positiv auf den ökologischen Fußabdruck auswirke, so die beiden. Die

Planungen zu diesem Projekt hatten im Herbst 2022 begonnen. Nachdem alle behördlichen Hürden genommen waren, konnte mit dem Aufbau der zwei Folien-gewächshäuser und dem Herrichten der Beete begonnen werden. Und so konnte mit dem Verkauf der Bioerzeugnisse im Mai begonnen werden.

Auf einer Fläche von 2500 qm wachsen mehr als 30 verschiedene Kulturen, teils in den Gewächshäusern, die je 100 qm groß sind, heran. Das Feld liegt am nördlichen Ortsrand von Hofen.

Aller Anfang ist schwer. Und so hat das Paar noch damit zu kämpfen, dass noch nicht ausreichend bekannt ist, sich sozusagen vor der Haustür mit frischem Gemüse versorgen zu können.

Weiter sind nach Auskunft der Gut Bunt-Betreiber die anhaltende Trockenheit und die neuen, massiv erhöhten Wasserpreise der Stadt Runkel eine enorme Herausforderung für ein Startup, das der Allgemeinheit und nicht nur einer spe-

ziellen Zielgruppe zugute kommt.

„Wir sind uns darüber im Klaren, dass wir nicht mit den Preisen der Discounter mithalten können. Dafür bekommen unsere Kunden jedoch ein authentisches Lebensmittel aus nächster Nähe“, versprechen sie. Neben dem Einzelverkauf ist perspektivisch ein Abo-Kisten-Modell (vielleicht ist der Green Bag aus dem Bioladen bekannt) geplant.

Das Feld kann nach Absprache besucht werden, sodass sich jeder selbst ein Bild machen kann.

Die Verkaufszeiten und das aktuelle Sortiment sind zu finden unter www.gut-bunt.de unter dem Menüpunkt „Marktgärtnerei“ und „Shop“, wo auch die Möglichkeit der Vorbestellung besteht unter Telefon 06482/6068356. Ebenso werden Informationen auf Facebook und Instagram veröffentlicht.

(Text: PS+Foto: Gut Bunt)



Traditionsreiches Backesfest

Wenn in Eschenau Rauch aufsteigt

Das Backesfest in Eschenau gehört seit 36 Jahren zu den traditionsreichsten Veranstaltungen in der Region. Am Sonntag, 4. Juni, ließen es sich erneut Hunderte Gäste aus dem kleinsten Runkeler Stadtteil Eschenau und Umgebung nicht nehmen, mit dabei zu sein.

Wie immer gab es einen „Riesenrun“ auf die Erbsensuppe und natürlich auch auf die Sauerteigbrote und die Blechkuchen aus dem Backes, die vor Ort verzehrt wurden oder abgeholt und zu Hause genossen wurden. Musikalisch umrahmt hatte das Fest das Blasorchester des TV Runkel unter der Leitung von Kai Tobisch. Nur selten kommt es vor, dass Rauch aus dem Schornstein des Eschenauer Backes' aufsteigt. Aber wenn, dann qualmt er mächtig. Das muss auch so sein, denn dort, wo es raucht, gibt es Feuer. Und davon ist viel notwendig, um die für das Brot- und Kuchenbacken notwendige Hitze zu entwickeln. Gebacken wird aber nicht direkt unter Feuer, sondern in der Hitze, die in Steinen des Ofens gespeichert wurde. Erst wenn das Buchenfeuer erloschen ist und die Steine gesäubert sind, kann das Backen beginnen.

Rund 250 Brote und 25 Bleche Kuchen wurden auf diese traditionelle Weise im Eschenauer Backes hergestellt und verkauft. Dazu bedurfte es nicht nur reichlich Hitze, sondern vieler helfender Hände. Denn das Anfeuern des Steinofens ist ebenso Handarbeit wie auch das Herstellen der Brote, des Hefeteigs für die Kuchen oder auch die Erbsensuppe, die noch am Morgen des Backesfestes vor dem Ofen in einem großen Kessel kochte. So hatten die Helfer schon einige Tage vorher alle Hände voll zu tun. „Wenn Backesfest ist, tun sich alle Eschenauer Vereine zusammen. Denn ein Verein allein würde die ganze Arbeit, die da anfällt, gar nicht alleine schaffen. Die Vereinsgemeinschaft bei uns ist etwas Tolles“, stellte Manfred Quindt fest.

Mit dem Backen ging es schon freitagmorgens los. Und angefeuert wurde der Ofen schon zwei Tage früher. Das trockene Holz wurde schon lange vorher aus dem Wald geholt und zum Trocknen gelagert, vorwiegend Buchenstangen, die aber nicht zu dick sein dürfen. Denn die Steine des Ofens sollen ganz langsam auf Temperatur kommen. „Kaltstarts sind weder für den Ofen noch für die „Bäcker“ und das Team im Backhaus wünschenswert“, so Quindt.

Die aktiven Eschenauer Bürger sind stolz darauf, „dass wir alles, was gekauft oder verköstigt wurde, selbst hergestellt haben, lediglich den für das Brot erforderlichen Sauerteiganteil haben wir von der Bäckerei Schmidt aus Villmar erhalten“. Rund drei Stunden nimmt ein Backgang für Brot in Anspruch. Nach dem Anfeuern wird der Teig gefertigt, der anschließend – schon in Brotform gebracht – noch genügend Zeit zum Gehen benötigt, bevor er zu leckerem, knusprigem Sauerteigbrot gebacken wird. Mehrere Backgänge sind dafür notwendig, denn höchstens um die 50 Laib Brot auf einmal nimmt der Ofen auf.

Dieses Jahr war auf dem Platz vor dem Bürgerhaus, der ehemaligen Alten Schule, auch viel mehr Fläche zur Verfügung. Denn zwischenzeitlich sind die beiden großen Kastanienbäume, die dem Platz ein besonderes Flair verliehen haben, gefällt worden. „Das war leider nötig. Die Bäume wurden 1904 gepflanzt, mussten aber weg, weil sie nicht mehr gesund und morsch waren, was zunehmend eine Gefahr darstellte“, informierte Manfred Quindt. Der Platz wird demnächst völlig neu gestaltet.

„Schade ist, dass es immer weniger Leute gibt, die zeitlich nicht dazu in der Lage oder auch nicht dazu bereit sind, bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Dorffestes mit zu helfen“, bedauerte Kerstin Lenz, die sich gemeinsam mit Ortsvorsteher Frank Fürstenfelder unter anderem um das Stücke-Zurechtschneiden der rund 25 Blechkuchen gekümmert hatte.

(Text+Fotos: PS)



Hier werden das herzhafte Backesbrot und der leckere Kuchen gebacken.



Andreas Hühn aus Schupbach (rechts) hilft seit vielen Jahren beim Verkauf der Brote und des Kuchens mit.



Die vielen Gäste ließen es sich beim Backesfest so richtig gut gehen.



Es bedarf vieler Helfer bei der Vorbereitung des Backesfestes: Kerstin Lenz und Frank Fürstenfelder beim Schneiden der Kuchen.

Termine nach Vereinbarung unter:

Tel.: 06482/397

Whatsapp: 0176/849 513 38

pia-henrich@t-online.de

Burgstraße 51 - Runkel

Geschäftszeiten:

Di- bis Fr. 8.30 bis 18 Uhr

Sa. 8 bis 13 Uhr

Ihr Friseur
Pia Henrich
Individuell. Professionell. Persönlich.



Höfeflohmarkt Eschenau

Schöner Trödel und jede Menge nette Leute

Und noch eine weitere Veranstaltung hat der kleine 280 Seelen Ort Eschenau zwei Wochen nach dem Backesfest auf die Beine gestellt. Die Ausrichtung des zweiten Höfeflohmarktes, an dem sich 35 Aussteller beteiligt haben, hat sich als ein Riesenerfolg erwiesen.

„Wir sind so überwältigt und unheimlich begeistert, dass in diesem Jahr so viele Eschenauer unserem Aufruf gefolgt sind“, zeigten sich die beiden Organisatorinnen Liv Matthiesen und Anja Teumer erfreut. Im letzten Jahr gab es erstmals einen Höfeflohmarkt in Eschenau. Damals hatten sich jedoch nur eine Handvoll Bürger bzw. Familien daran beteiligt. „In vielen Gesprächen danach haben wir dann die Rückmeldung von zahlreichen Bürgern bekommen, die den Wunsch äußerten, beim nächsten Mal mit dabei sein zu wollen“, stellte Liv Matthiesen fest. In Krisenzeiten, in denen alles teurer werde, spielten Flohmärkte wieder eine größere Rolle. Sie seien auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten sinnvoll. Nicht alles müsse direkt weggeschmissen werden, so die beiden. Zudem habe der Höfeflohmarkt „den Gemeinschaftsgedanken im Ort verstärkt und eine tolle, gesellige Atmosphäre erzeugt“. Schon lange vor der offiziellen Eröffnung waren am frühen Morgen professionelle Händler unterwegs, um ein Schnäppchen zu machen.

Und so fanden dann die Einwohner Eschenaus und zahlreiche Gäste aus der Umgegend in jeder Eschenauer Straße Stände vor. So etwas zu organisieren bedurfte vieler Helfer. So hatte der Tippverein auf dem Dorfplatz vor dem Bürgerhaus den Verkauf von Würstchen und Getränken übernommen und die Feuerwehr hatte Kaffee und Kuchen angeboten. Die Angebotspalette war vielfältig: von Kleidung und Schuhen für Kinder und Erwachsene bis (Kinder)Bücher, Spielsachen, Langspielplatten hin zu Haushaltswaren. „Wir sind ja so glücklich, dass wir drei alte Milchkannen erwerben konnten“, zeigte sich das Ehepaar Gehrman aus Braunfels begeistert. Erstanden hatten die beiden ihre „neuen Schätze“, wie sie feststellten, von Benedict Wallner. Er hat 1996 das ehemalige Anwesen der Familie Belz erworben, in dem sich ehemals eine Bäckerei und später ein landwirtschaftlicher Betrieb befanden. Die Milchkannen hatte er sich gekauft, als er in Münster Medizin studierte. „Das war damals eine super Möglichkeit, meine Lebensmittel aufzubewahren“, so Wallner.

Älteste Ausstellerin mit sage und schreibe 85 Jahren war Ursula Grolig. Unweit von ihr hatte auch Bianca Petri unter anderem Bilderrahmen und Modeschmuck angeboten. „Das Verkaufen war mir gar nicht so wichtig. Viel schöner waren die vielen tollen Gespräche, die ich führen durfte. Es war so schön, dass in unserem Dorf mal wieder so richtig viel los war“, zeigte sie sich begeistert. (Text+Fotos: PS)



Foto oben: Einiges los war auch am Stand von Liv Matthiesen.

Foto unten: Anja Teumer (Mitte, vorne), eine der Organisatorinnen des Höfeflohmarktes, ließ es sich nicht nehmen, an jedem Stand mal vorbeizuschauen.



Während Vanessa Wagner (rechts) noch mit einer Kundin über verhandelte, blieb der kleine Matti so lange an dem Autoparkhaus sitzen, bis seinen Eltern Nadine und Carlo Lotz aus Hofen nichts anderes übrigblieb, als es zu kaufen.



Schnappschuss: Endlich sind die lang ersehnten neuen Bauhoffahrzeuge eingetroffen. Sascha Werner war direkt damit am Runkeler „Börnchen“ unterwegs, um die Abfallbehälter zu entleeren. Leider wurde bei der Bestellung das Einplanen einer Ladefläche nicht bedacht. (Text+Foto: GH)

CHRISTIAN STÖPPLER GmbH

KFZ-Meisterbetrieb

Inspektion
HU (mit integrierter AU)
Klimaservice
Autoglasservice
Unfallschaden-
instandsetzung
Motordiagnose

Born-gasse 32 a - Runkel

Tel. 06482 / 53 55

Fax 06482 / 60 78 89

www.kfz-werkstatt-stoeppler.de

christian@kfz-werkstatt-stoeppler.de

**Ihre Meisterwerkstatt
vor Ort**

Heinz Dankers aus Arfurt erzählt:

„Es war Liebe auf den ersten Blick“

Der Neu-Arfurter Heinz Dankers ist stolz auf „sein Schätzchen“. Damit meint er nicht etwa seine Frau Nicole, die er natürlich über alles liebt. Gemeint ist sein VW Käfer Cabriolet 1303 LS. Vor wenigen Tagen konnte sein Auto den 50. „Geburtstag“ feiern. Heinz Dankers hat das Schmuckstück vor fünf Jahren erworben, als seine Frau und er noch in Hamburg wohnten. Da mittlerweile zwei Enkel in Hofheim auf der Welt sind, ist das Paar vor drei Jahren in den Runkeler Stadtteil Arfurt gezogen, um öfter die Verwandten, insbesondere die Enkel, besuchen zu können.

„Mein Käfer hat erfreulicherweise mehr gestanden, als er gefahren wurde“, stellte Heinz Dankers fest. Als er das Auto kaufte (als es 45 Jahre auf dem Buckel hatte), lag der Kilometerstand bei 105.000. In den fünf Jahren, seitdem er der stolze Besitzer des erstaunlich gut erhaltenen Käfers ist, kamen weitere 25.000 Kilometer hinzu. „Ich habe schon immer alte Autos gemocht, speziell VW Käfer, und freue mich sehr, dass ich mir diesen Traum erfüllen konnte“. Und er fügt schmunzelnd an: „Ich mag auch alte 911er Porsche oder Mercedes SL, aber ich fange mal klein an.“

Den ehemaligen Polizisten reizt „die einfache Technik von Oldtimern, die leicht zu bedienen ist“. Von neueren, „mit Elektronik vollgestopften, und kaum voneinander zu unterscheidenden Fahrzeugen halte ich nicht so viel“, erzählt er weiter. Die Recaro-Ledersitze und ein „auf alt gemachtes“, modernes Radio entschädigen ihn unter anderem dafür, dass er sich beim Lenken seines Käfers ganz schön anstrengen muss. Denn der Oldtimer verfügt noch nicht über eine Servolenkung. „Als ich das Auto seinerzeit im Internet entdeckt hatte, hatte ich mich sofort in den Käfer verguckt“, fährt er fort. Und freut sich, dass in das Auto schon vor dem Kauf viel Geld hineingesteckt worden war: viel Holz ist verbaut, der Wagen verfügt schon über einen Katalysator und auch über eine ansprechende Bereifung. „Ich war begeistert, dass er so top-gepflegt ist, hatte jedoch einen Sachverständigen hinzugezogen, als ich mir den Wagen vor Ort angeschaut hatte, und sein Daumen ging eindeutig nach oben. Da stand fest: Den musst du kaufen!“ Heinz Dankers ist zwar Mitglied im Deutschen Oldtimer

Club, „aber kein klassisches Mitglied, das an besonderen Touren oder Ausflügen teilnimmt“, bekennt er. „Ich putze den Wagen nicht täglich - ich fahre ihn!“ So sei er kein „klassischer Oldtimer-Schönwetterfahrer“. Er fahre den VW Käfer vom Frühjahr bis zum Herbst durchgängig. Der Besitz und das Steuern seines Oldtimer-Käfers bedeute für ihn oft „eine Reise in die Vergangenheit - gerade auf den Straßen im Landkreis Limburg-Weilburg mit wunderschönen Landschaften sowie durch den Taunus.“

Es ist tatsächlich oft eine kleine Zeitreise, die aber durchaus auch in der heutigen, schnelllebigen Zeit ihren Sinn macht“, gesteht er ein. Das Ehepaar Dankers hat sich super in seiner neuen Heimat Arfurt eingelebt. Von der Terrasse und dem Garten des Hauses, in dem sie wohnen, haben sie einen traumhaften Blick auf die Lahn. Nicole ist ehrenamtlich tätig in der katholischen öffentlichen Bücherei, und Heinz geht seiner zweiten Leidenschaft, dem Laufen, nach. So läuft der 63-Jährige sehr oft nicht nur alleine, sondern auch mit Lauffreunden des Vereins TuS Lindenholzhausen. Und hat schon an zahlreichen Wettbewerben wie Halbmarathons oder Marathons und sogar schon an einem 100-Kilometer-Lauf teilgenommen. Zudem singt Heinz Dankers im Arfurter Kirchenchor.

(Text + Fotos: PS)



**Jetzt Termin für Ihren
Urlaubscheck vereinbaren!**

AUTOTECHNIK
Ickert
www.autotechnik-ickert.de

z. Hd. Frau Ickert
Industriestraße 15 - 65549 Limburg
Tel. 06431 / 94 700
info@autotechnik-ickert.de

Runkeler
Pillen-
Taxi

Wir bringen Ihnen
die Gesundheit nach Hause!

Tel.: 06482 / 4240
Im Langgarten 8 - 65594 Runkel

Ein Service Ihrer
Amts
Apotheke
Runkel

Auf zur Kirmes nach Dehrn Gefeiert wird vom 7. bis 10. Juli

Ein lang ersehntes Highlight steht bevor: Am zweiten Juliwochenende wird der Festplatz an der Lahn in Dehrn erneut zum Treffpunkt für Jung und Alt, um die traditionsreiche Dehrner Kirmes zu feiern. Obwohl in diesem Jahr keine Kirmesburschen am Werk sind, haben sich verschiedene ehemalige Kirmesjahrgänge, Stammtische und der Kirmesjahrgang des Jahres 2024 zusammengetan, um bei der Organisation behilflich zu sein und gemeinsam mit dem ausrichtenden TuS Dehrn ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Die musikalische Eröffnung wird am Freitag, 7. Juli, von den "Dohlemer Boube" gestaltet, die in den vergangenen Jahren bereits bewiesen haben, wie sie das Festzelt zum Beben bringen können. Mit ihrer mitreißenden Musik werden sie die Besucherinnen und Besucher in Feierlaune versetzen.

Traditionell wird am Samstagmorgen der Kirmesbaum auf dem Festplatz aufgestellt, und wie jedes Jahr sind alle herzlich eingeladen, bei dieser Aktion tatkräftig mit anzupacken. Es ist ein Moment, der die Gemeinschaft stärkt und die Vorfreude auf das Kirmeswochenende steigert.

Am Samstagabend erwartet die Feierwütigen dann eine mitreißende Kirmesparty mit der Band Sixpash. Mit ihrem energiegeladenen Auftritt werden sie das Festzelt zum Kochen bringen und für eine ausgelassene Stimmung sorgen. Der Sonntag beginnt wie üblich mit dem Hochamt in der Dehrner St. Nikolaus Kirche, gefolgt von der traditionellen Kirmesverlosung im Festzelt. Hier haben die Besucherinnen und Besucher die Chance, attraktive Preise zu gewinnen, organisiert durch den Kirmesjahrgang 2024.

Der Kirmesmontag startet ab 10 Uhr mit einem gemütlichen Frühschoppen im Festzelt, bei dem die Band "De Zwoa" für beste Stimmung sorgen wird. Mit ihrer mitreißenden Musik und ihrem charmanten Auftreten werden sie das Publikum begeistern. Ab 18 Uhr findet die offizielle Kirmesübergabe an den neuen Kirmesjahrgang statt, begleitet von einem feierlichen Einzug aller Jahrgänge ins Kirmeszelt. Anschließend sorgt ein DJ für beste Unterhaltung zum Ausklang des Kirchweihfestes.



Die Dehrner Kirmesgesellschaft freut sich auf viele Besucher.

Die Dehrner Kirmes 2023 verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher zu werden. Ob jung oder alt, die Kirmes bringt die Menschen zusammen und schafft eine fröhliche Atmosphäre voller Freude und Gemeinschaftssinn. Alle Gäste, die zu diesem traditionsreichen Fest kommen, das die Herzen der Dehrner Jahr für Jahr höher schlagen lässt, sind herzlich willkommen. Die Dehrner Kirmes hat eine lange Tradition wird auch dieses Jahr wieder viele Gäste anziehen.

(Text: Marie Kremer + Foto: Frank Pötz)

**Private Pflege
Martina Rudtka**

exam. Alten-oder
Krankenpfleger/in
gesucht.

Bewerbungen an:

Tel.: 06431 / 7 21 90
Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehrn
An der Ziegelei 2

- ♡ Antike Möbel. Polstermöbel
- ♡ Wohnaccessoires
- ♡ Glas. Porzellan
- ♡ Heimtextilien
- ♡ Leuchten. Lüster
- ♡ Tiffanylampen
- ♡ Gartenmöbel. Deko

WOHNAMBIENTE
RUNKEL

www.wohnambiente-runkel.de

Täglich besuchbar von 10 bis 18 Uhr
außer dienstags.
Burgmannenhaus
Burgstraße 31 - Runkel
Kontakt: 06482 / 941967



Dreifache 100-jährige künstlerische Rarität



Ein wahrer Schatz versteckt sich in einem Bauernhaus in Ennerich. Eine absolute Einmaligkeit und Rarität, wie man sie auch im weiteren Umkreis sicher nicht noch einmal findet. Und wie für einen Schatz üblich, bleibt er im Verborgenen und wird im Original nie der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Öffnet sich die Haustür und man tritt ein ins Treppenhaus der Familie Gebauer, fällt der Blick sofort auf ein Bild. Blickt man um die Ecke, folgen zwei weitere Bilder in der gleichen Größe. Aber dabei handelt es sich nicht um „normale“ Bilder. Sie sind nicht auf Leinwand oder Holz gemalt und haben auch keine Rahmen zum Aufhängen. Nein, es handelt sich um Wandbilder, sie sind also direkt mit Ölfarben auf die Wand bzw. den Putz gemalt.

Alle drei Bilder zeigen landwirtschaftliche Szenen. Während auf zwei Bildern das Beladen von Erntewagen dargestellt ist, zeigt das dritte Bild einen Bauer mit Pferden beim Pflügen. Dabei könnte der Kirchturm links im Hintergrund der Ennericher sein. Diese Motivauswahl passt natürlich ideal in ein Bauernhaus, stellt aber eine weitere große Besonderheit dar. Denn gängige Motive in der Malerei sind Personen, Tiere, Pflanzen, Gebäude und Landschaften, aber nicht unbedingt Darstellungen aus der Landwirtschaft.

Die drei Bilder haben jeweils eine Breite von 72 cm und eine Höhe von 48 cm, wurden laut Signatur im Juli 1923 gemalt und haben auf den Monat genau die 100 Jahre bis heute unbeschadet überstanden. Denn sie wurden zum Glück nie mit Farbe überstrichen oder mit Tapeten überklebt. Sie müssten lediglich mal vorsichtig leicht gereinigt werden.

Gemalt wurden die drei Wandbilder von Georg Wilhelm Hardt. Dieser wurde am 24. April 1876 in Ennerich geboren. Gestorben ist er hier am 20. Mai 1945. Mehr als 70 seiner Werke sowie der von ihm bemalte Ofenschirm konnten in der Kunstausstellung 2015 gezeigt werden. Sie befinden sich zum großen Teil in Privatbesitz. Einige seiner Bilder gehören inzwischen dem Historischen Fundus Ennerich und sind in der Bildergalerie zu sehen.

(Text + Foto: Harald Machoi)

Immobilien sind Vertrauenssache!

IMMOTREND

WOHNEN | GEWERBE | INVESTMENT

ERHARD PHILIPPS - seit 1987 Ihr ★★★★★ Qualitätsmakler vor Ort
für Wohn- und Gewerbeimmobilien in der Region Limburg-Weilburg

Kompetente Beratung und Betreuung bei der Vermittlung Ihrer Immobilie von A-Z

phone: +49 (0) 6431 - 977 62 96
info@immotrend-immobilien.de
www.immotrend-immobilien.de
In den Fritzenstücker 2
65549 Limburg

Kostenlose persönliche Bewertung Ihrer Immobilie – Keine Ferndiagnosen

TV Schadeck

Vereins-Fotos am #trikottag



Am Mittwoch, 14. Juni, fand der erste bundesweite Trikottag statt. Sportvereine standen im Mittelpunkt und Mitglieder waren aufgerufen, sich im Trikot zu präsentieren, um damit Werbung zu machen und ihre Verbundenheit zum Verein zu zeigen. Dies nutzte der TV Schadeck und lud alle Mitglieder ein, in der im Jahr 2022 neu angeschafften Vereinskleidung zum Haus der Vereine zu kommen, um am Sportgelände schöne Mitgliederfotos zu machen. Wie man an den Fotos erkennen kann, war die Aktion ein voller Erfolg, viele tolle Bilder entstanden.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die mitgemacht haben und vor allem bei den beiden Hobbyfotografen Michael Heindrich und Oliver Molketin. (Text: Patrick Vollbach + Foto: TV Schadeck)

Was ist Ihr Herzenswunsch?

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch, mit einem Immobilien Teilverkauf!

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort

Tel.: +49 6431 583 31-0
E-Mail: info@hausvorsorge.com
Standort: Limburg an der Lahn
www.hausvorsorge.com

HausVorsorge

Ihr Eigenheim hat mehr zu bieten

Nachlese aus Wirbelau Schockierende Müllsammelaktion

Nach dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ leisteten 24 Erwachsene und sechs Kinder etwas Gutes für die Natur und die Gesellschaft: Der Wirbelauer NABU-Ortsverband und der Ortsbeirat hatten zu einer gemeinsamen Müllsammelaktion aufgerufen.

Es waren drei Stunden teilweise sehr harte Arbeit nötig, um die Hinterlassenschaften von wenigen gewissenlosen Menschen wieder zu beseitigen. Diese Umweltaktion hat viele Fragen aufgeworfen: Warum werfen ignorante Mitmenschen 21 Autoreifen, mehrere Müllsäcke, Kanister, Planen, Metallplatten, Bauschutt, Dosen, Flaschen und vieles mehr eine Schlucht hinunter in die Natur? Warum werfen Autofahrer während der Fahrt ihren Müll aus dem Auto? Wer wirft Auto- und Motorradbatterien in die Büsche, wo sie große Umweltschäden anrichten können? Da muss man sich fragen, was mit unserer Gesellschaft nicht stimmt.

Liegt es nur an wenigen einzelnen Menschen, die keine Empathie und Respekt gelernt haben? An einem unzureichenden Abfallsystem kann es nicht liegen. Auch für Wirbelau gibt es für alles Annahmestellen und jeder hat vier m³ Sperrmüll frei, der kostenlos vor der Haustür abgeholt wird. Selbst die Deponie ist in wenigen Minuten erreichbar



und nimmt einige Dinge kostenlos bzw. für kleines Geld an. Seinen Müll in die Natur zu werfen, Plastikabfälle auf einem Feld zu verbrennen, Asbestplatten im Garten zu vergraben sind kein Kavaliersdelikt, sondern ein No-Go! Es müsste selbstverständlich sein, dass nicht nur der große Abfall, sondern auch das Bonbonpapier und die Zigarettenskippe nicht in die Natur, sondern in den Abfalleimer gehören.

Vielen Dank an alle Beteiligten von NABU, Ortsbeirat, Feuerwehr, NCW und anderen Freiwilligen, unabhängig von Vereinen oder Politik. Von Seiten der Stadt Runkel hatte sogar Bürgermeister Michel Kremer tatkräftig vor Ort mit Hand angelegt. Der Bauhof hatte den Umweltaktivisten dankenswerterweise einen Transporter mit Ladefläche und einen großen Container zur Verfügung gestellt, der zum Erstaunen der Beteiligten Leidwesen randvoll befüllt werden musste. Ein Appell: Bitte seid selbst ein gutes Vorbild für alle und haltet unsere Umwelt sauber!

(Text: Holger Höhl + Foto: privat)

TV Runkel - Blasorchester in Regensburg Viel Musik und ein großartiger Teamgeist

Mit Luftmatratzen, Schlafsäcken, Instrumenten und Uniformen im Gepäck brach das Blasorchester des TV Runkel am frühen Freitagmorgen zum ersten Deutschen Turnermusikfest auf, welches vom 28. April bis 1. Mai im Rahmen des 33. Bayerischen Landesturnfestes in Regensburg stattfand.

Nach dem Beziehen der Quartiere wirkte das Blasorchester bereits am Freitagnachmittag bei der Eröffnungsfeier beim Gemeinschaftsspiel der Turnermusiker mit. Am späteren Abend wurden beim Musikertreff im Quartier alte und neue Kontakte mit Musikerinnen und Musikern aus anderen Vereinen geknüpft.

Gleich zwei Höhepunkte erwarteten die Musikerinnen und Musiker am Samstag. Zunächst nahm das Blasorchester am Wertungsmusizieren in der Oberstufe teil und stellte sich mit den Stücken „English Folk Song Suite“ von Ralph Vaughan Williams und „Utopia“ von Jacob de Haan im Kolpinghaus erfolgreich der Kritik der Wertungsrichter. Das Orchester erhielt in der Kategorie Oberstufe die Bewertung „Gut“. Am Abend heizten die Musikerinnen und Musiker den Besuchern der Turnermusiker-Fete ein.



Eine schöne Zeit mit viel Musik und Geselligkeit verbrachten die Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters des TV Runkel.

Mehr als 400 Besucher sangen, feierten und tanzten bis zum späten Abend. Weitergefeiert wurde anschließend im Musikerquartier. Während Dirigent Kai Tobisch sonntags einen Workshop zum Thema „Atmung für Blasmusikerinnen und Blasmusiker“ leitete, stand dieser Tag den Musikerinnen und Musikern zur freien Verfügung. Neben Sightseeing, diversen Mitmachaktionen oder dem Besuch von Platzkonzerten bestand die Möglichkeit, sich bei einem der zahlreichen Workshops der TUMU-Akademie fortzubilden.

Für das Blasorchester endete ein ereignisreiches und gelungenes Wochenende mit dem Festkonzert und anschließender Siegerehrung im Audimax der Uni Regensburg. Montagmorgen wurde dann die Heimreise angetreten, sodass die Musikerinnen und Musiker am Nachmittag wieder in Runkel eintrafen.

(Text + Foto: Angela Berger)

Bei der JHV des Runkeler Feuerwehrvereins haben sowohl Stadtbrandinspektor Andreas Schuld, Runkels Bürgermeister Michel Kremer (parteilos) und Runkels Ortsvorsteher René Langrock viel lobende Worte über das Engagement der Feuerwehrleute gefunden. Bei den Neuwahlen zum Vorstand gab es eine Reihe von Veränderungen. Zudem wurden zahlreiche Mitglieder für langjährige Treue zur Feuerwehr und besondere Verdienste geehrt.

In seinem Bericht ging Jürgen Broghammer, der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Runkel, auf Höhepunkte des vorigen Jahres und Vorhaben für den Rest des aktuellen Jahres ein. Die Aktion „Burg in Flammen“ an Silvester 2022 habe durch Spenden und Zuwendungen die große Summe von 6500 Euro ergeben. Dieses Geld kam den Opfern der Flutkatastrophe im Ahrtal zugute. Weit über Runkel hinaus Beachtung gefunden habe die Installation eines Springbrunnens mitten in der Lahn zum Inselfest. Auf vielfachen Wunsch sprudelte der Springbrunnen bis September „und wir haben vor, das zu wiederholen“, so Broghammer. Letztes Jahr seien wieder eine ganze Reihe von geselligen Veranstaltungen möglich gewesen, „die unseren Teamgeist und unsere Geschlossenheit gestärkt haben“, freute sich der Vorsitzende. Er dankte „allen Mitgliedern für eure Unterstützung und ich hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit“. Der Feuerwehrverein Runkel hat aktuell 286 Mitglieder, 57 Frauen und 229 Männer. Auch in diesem Jahr werde die Feuerwehr die Austragung der Kirmes unterstützen, sich beim bevorstehenden Fest des 575-jährigen Bestehens der alten Runkeler Lahnbrücke beteiligen und er freue sich auch auf weitere gesellige Veranstaltungen in diesem Jahr, schloss Broghammer seinen Bericht.

„Mit 57 aktiven Feuerwehrleuten haben wir nach wie vor eine erstaunlich einsatzfähige Truppe“, zeigte sich André Pleyer, Wehrführer der Feuerwehren Runkel+Schadeck und stellvertretender Vorsitzender des Feuerwehrvereins Runkel, zufrieden. Hinzu kämen noch vier Feuerwehrleute, die zwar nicht in Runkel wohnten, aber dort arbeiteten und im Notfall auch zur Verfügung stünden. Nach Corona bedingt nur zehn Lehrgängen bzw. Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2021 hätten im vorigen Jahr 42 Feuerwehrkameraden und -kameradinnen an Lehrgängen oder Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen.



JHV der Runkeler Feuerwehr Geselligkeit und Zusammenhalt stärken die Gemeinschaft

Nach 77 Einsätzen 2021 musste die Runkeler Feuerwehr 2022 69-Mal ausrücken, davon 40 Hilfeinsätze (30 im Jahr 2021), 21 Brandeinsätze (2021 waren es 30) und acht Brandsicherungsdienste (34 im Jahr 2021). Besonders hob Pleyer hervor, dass in den Einsätzen im vorigen Jahr sieben Menschenleben gerettet werden konnten. Seit Juni vorigen Jahres seien erfreulicherweise wieder Feuerwehrübungen oder Einschränkungen möglich. Knapp 16 Feuerwehrleute beteiligten sich im Durchschnitt an den Übungen.

Bisheriger und neuer Vorsitzender des Feuerwehrvereins Runkel ist Jürgen Broghammer. Zweiter Vorsitzender bleibt ebenfalls André Pleyer ebenso wie der erste Rechnungsführer Peter Ohlemacher. Neuer zweiter Rechnungsführer für Andreas Steinborn ist Josuha Kühn. Sein Amt als Schriftführer führt weiterhin Bernd Eckert aus, während Armin Naß die Aufgabe des zweiten Schriftführers von Horst Nickel übernommen hat. Neuer Vertreter der Ehren- und Vereinsmitglieder ist Joachim Schäfer. Vorher hatte Burkhard Schäfer diese Aufgabe inne.

Eine beschlossene Satzungsänderung machte es möglich, dass Beisitzern nun auch Aufgabenfunktionen zugeordnet werden können. So sind jetzt Sascha Werner und René Heuser Hüttenwarte und Bernd Woitok technischer Leiter. Weitere Beisitzer im Vorstand wurden Andreas Bitsch und Dominik Klees. Alle Vorstandsmitglieder wurden offen und einstimmig gewählt.

„Für mich ist es jedes Jahr eine große Freude, sehr wichtig und eine Ehre und Pflicht, allen Feuerwehrleuten für ihr großartiges Engagement zu danken“, betonte Bürgermeister Michel Kremer in seiner Ansprache. „Ihr alle leistet eine hervorragende, ehrenamtliche Arbeit, allen voran der Vorstand“, würdigte Kremer das Feuerwehrteam.

Lobende Worte fand auch Stadtbrandinspektor Andreas Schuld, der auch Grüße des Wehrführerausschusses übermittelte. Er freue sich „über einen stabilen Personalbestand, einen guten Fuhrpark und engagierte Mitglieder“. Ortsvorsteher René Langrock, selbst Runkeler Feuerwehrmann, erzählte von seinem Aufenthalt in Spanien und die Verwunderung „der dortigen Feuerwehrleute, was hier bei uns in Runkel und anderswo ehrenamtlich geleistet wird“. Das sei zum Beispiel in Spanien undenkbar, so Langrock.

(Text+Foto: PS)

EHRUNGEN:

25 Jahre Feuerwehrmitglied sind Heidemarie Storr, Burkhard Schweitzer, Heinz-Joachim Rahde, Jörg Pleyer, Hans-Jürgen Piroth, Thorsten Krämer, Manfred Jost, Friedrich Dorn und Dieter Buroch. Seit 40 Jahren der Feuerwehr die Treue halten Andreas Schuld und Winfried Klein. Seit 50 Jahren mit dabei sind Burkhard Schäfer, Uto Jung und Herbert Hilka. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Burkhard Schäfer und Benno Hölzemann. Der Feuerwehrkamerad Andreas Bitsch und sein Freund Torsten Steinmetz wurden zum Lebensretter ernannt. Sie haben sich bei einem Einsatz selbst in Gefahr begeben und ein Menschenleben gerettet.



André Brandes und Kornbrennerei Mannes (grüne Shirts) aus Schadeck mit einigen Gästen. Der Spaßfaktor an diesem Abend war riesengroß.



Dieser Schnappschuss ist gelungen, denn meist befindet er sich hinter der Kamera: Peter Schäfer, Redakteur des Blättchens, beim Recherchieren für diesen Bericht.

Besucherrekord bei 6. Brauer- und Brenner-Messe Regionale Aussteller boten ein großartiges Angebot

Bei der mittlerweile sechsten Brauer- und Brennermesse auf dem Gelände des Jugendwanderbundes (JWB) Lahngold Runkel am Freitag- und Samstagabend, 16./17. Juni, hat es einen neuen Besucherrekord gegeben. Weit mehr als 1200 Besucher jeglichen Alters ließen es sich unter dem JWB-Motto „Nah am Besucher, nah am Kunden, nah am Geschmack!“ so richtig gut gehen.

„Wir sind stolz, mit unserer BuBmesse ein Alleinstellungsmerkmal in der Region zu haben. Bei unserer Veranstaltung haben die Besucher die Gelegenheit, verschiedenste Biere, Schnäpse, Liköre, Whisky und Edelbrände, Cocktails und viele weitere Getränkearten verschiedenster Hersteller probieren zu können“, stellte der JWB-Vorsitzende Michel Kremer, der auch Runkels Bürgermeister ist, in seinen Begrüßungsworten fest. Er bedankte sich herzlich „bei den vielen Mitgliedern unseres Vereins, die viel Zeit aufgewandt haben, um alles herzurichten“. Die Organisation der Aussteller oblag wieder in den Händen des früheren Vorsitzenden des Jugendwanderbundes Lahngold André Brandes.

Das Besondere an der BuBmesse: alle Aussteller kommen aus der Region und bieten Getränke an, die noch klassisch handgemacht sind und nicht industriell produziert werden. So zum Beispiel die Bierfreunde von Octobräu aus Lahnau. Sie überraschten die Besucher dieses Jahr mit einem historischen, französischen Bierstil: eine Grisetete mit niedrigem Alkoholgehalt und spürbarer Säure als Alternative zu einem Radler. Die Laneburger Brauerei, die ihre Getränke unter der Marke „Unfug“ verkauft, präsentierte erstmals ein Bier, das in Zusammenarbeit mit dem Himbeerfeld in Lindenholzhausen entstanden ist: „Eine absolute Himbeerfruchtbombe“, versicherte Chef Christian Schäfer. Mit vertreten waren neben weiteren Ausstellern auch noch die Kornbrennereien Mannes aus Schadeck und Heimann aus Dauborn.

Zum zweiten Mal als Gast dabei waren Christopher Veith und Kevin Hofmann aus Aumenau, die mit dem Zug angereist waren. „Uns hat es letztes Jahr so gut gefallen, dass wir dieses Jahr einfach wieder dabei sein mussten. Die Anlage und das Ambiente sind wirklich saugemütlich und super ansprechend.“

Zum ersten Mal besuchten Manu Klaas und Stefan Kühn aus Linter die Getränkemesse. Die Linterer trafen dabei auch auf den Ersten Stadtrat von Runkel Eberhard Bremser, den Motorradkumpel von Stefan. Das Ehepaar zeigte sich total begeistert: „Das ist ja mal ein ganz besonderes Ereignis und schön, dass die Anbieter alle aus der Nähe kommen“, freute sich Stefan. Und Eberhard Bremser freute sich, „dass die BuBmesse mittlerweile eine absolut etablierte Veranstaltung ist, die überregional beachtet wird. Das zeigt die Tatsache, dass viele Besucher auch aus der Umgegend eigens wegen des Festes nach Runkel kommen. Eine tolle Werbung für unser Städtchen“, so Bremser.

Monika Wechert aus Runkel und ihr Mann Willi haben bisher keine BuBmesse ausgelassen. Für die beiden ist die Veranstaltung „ein Muss in unserem Jahreskalender – erst recht bei so einem tollen Wetter“, so die Runkelerin. Gut gefallen hatte es auch Manuela Derbort, die zum zweiten Mal mit ihrem Mann Joachim und ihrer Tochter Milena da war. Manuela haben besonders die Cocktails geschmeckt und Joachim hatte es das dunkle, herbe Bier angetan. Die erst zehnjährige Josefine Klum aus Villmar hatte eine besondere Aufgabe übernommen. Sie überreichte jedem Besucher eine Besucher-Bewertungskarte. Diese ermöglichte es, dass die Gäste das aus ihrer Sicht beste Getränk benennen durften. Eine Auswertung erfolgt später.

(Text: PS)



KORNBRENNEREI
MANNES GBR

Tradition seit 1847

Oberstraße 6 / 65594 Runkel - Schadeck
Tel.: (06482) 4276 - www.kornbrennerei-mannes.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo., Mi., Do., Fr. 10 bis 18 Uhr - Sa. 10 bis 14 Uhr
Dienstag geschlossen - Sonn- und Feiertags geschlossen



Senckenbergschule Schulverein unterstützt coole Projekte

Nach der eher ruhigen Coronazeit wurde der Schulverein der Senckenbergschule im (noch) laufenden Schuljahr wieder verstärkt gefordert. Die gemeinnützig anerkannte freiwillige Gemeinschaft von Eltern, Lehrern und anderer am Wohl der Schule Interessierten ist immer dann gefragt, wenn öffentliche Mittel nicht ausreichen oder für spezielle Anschaffungen gar nicht erst zur Verfügung stehen. Ziel ist es, Lernumfeld und Lernvoraussetzungen für die Schüler und Schülerinnen vielfältig und motivierend zu gestalten.

Ein besonders gelungenes und sichtbares Beispiel für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung durch den Schulverein ist das Projekt „Schulhofräume“, das gemeinschaftlich von einer Lehrer- und einer Schüler-AG geplant, vorbereitet und schon realisiert wurde. Im Rahmen dieser Schulhofgestaltung wurden Hochbeete und überdimensionale Blumenkübel installiert und bepflanzt, deren Pflege von Schülern übernommen wird. An einem Samstagvormittag trafen sich dann etwa 60-70 freiwillige Helfer aus der gesamten Schulgemeinde, Eltern, Schüler und Lehrer zu einem gemeinsamen „Bauaktionstag“, um zielgerichtet einige der Teilprojekte zu vollenden:

UNICA T

CAFÉ
BISTRO
BAR

Kaffee, Kuchen,
Frühstück, Snacks,
Drinks...

Gemütliches Café mit Bistro- und Barbetrieb in 65606 Villmar.
Tolle Atmosphäre, barrierefrei, im Industrielook.

Unica[t] Eventlocation & Café|Bistro|Bar
Unicastraße 2 | 65606 Villmar
06482 6087744 | info@unicat-villmar.de

Mo.: Ruhetag | Di.-Do.: 9-22 Uhr | Fr.-Sa.: 9-24 Uhr | So.: 9-22 Uhr

So wurden sieben neue Blühstreifen errichtet, Stauden eingepflanzt, Bäume eingesetzt, eine Sonnenterrasse gebaut und Vorrichtungen für ein großes Sonnensegel installiert. Darüber hinaus hat der Verein weitere Anschaffungen für alle drei Standorte gesponsert: Baukästen für die Eingangsstufe in Villmar, eine jahrgangsübergreifende Fahrt zum Hessenpark für die Grundschule in Arfurt, Obstmühlen und -pressen für den Sachunterricht der Grundschulen, die Ergänzung von Küchenutensilien für die Koch-AG, Tischtennisschläger für den Fachbereich Sport sowie die Erweiterung der Schülerbibliothek durch Bücher- und Medienkauf. Und die allerjüngsten Mitglieder der Schulgemeinde durften sich über einen süßen Willkommensgruß zur Einschulung freuen! Der neue Vorstand, der im März anlässlich der JHV gewählt wurde, bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern und Spendern und hofft auf weitere neue Förderer, denn nur so kann der Verein seinen Zweck – die Schule und damit alle Schüler zu unterstützen – erfüllen. Nähere Infos zum Verein und zur Mitgliedschaft finden Sie auch auf der Homepage der Senckenberg-Schule unter www.senckenberg-schule.de.

(Text + Foto: Iris Würz)

Herzliche Betreuung von Senioren

würdevoll - individuell - selbstbestimmend

Tagespflege

RUNKEL

Beratung und Anmeldung:

Andreas Moser - Im Langgarten - Telefon: 06482-6086529

E-Mail: info@tagespflege-runkel.de

Besuchen Sie unsere Webseite: www.tagespflege-runkel.de

Vatertag beim HuV Ennerich



Seit vielen Jahren wird an „Vatertag“ auf dem schönen Gelände des Heimat- und Verschönerungsverein Ennerich gefeiert. Viele äußerten sich begeistert über die mehrmals im Jahr stattfindenden Veranstaltungen auf dem Vereinsgrundstück. Die große Wiese, das Zelt und der Kinderspielplatz bieten hierfür viel Platz und eine wunderschöne Atmosphäre.

(Text + Foto: Anja Roth)



Wenn sie singen, ist die Begeisterung groß angesichts großartiger Stimmen: der Chor Stimmengewirr unter der Leitung von Annette Kohler.

Stimmengewirr in Schadeck Volles Haus bei Konzert

Nach einer halbjährlichen Projektphase, die auch zum Ziel hatte, neue Sänger hinzuzugewinnen, hat der Chor Stimmengewirr des Vereins Concordia 1878 Schadeck am Sonntag, 18. Juni, im bis auf den letzten Platz besetzten Haus der Vereine mit einem „Best of“-Konzert die zahlreichen Besucher begeistert. Zuvor sorgte die Schulband der Adolf-Reichwein-Schule Limburg für Entzücken bei den Besuchern. Sowohl der Chor als auch die Band präsentierten einige musikalische Leckerbissen.

Adrian Allan aus Ennerich, Lehrer an der ARS und neuer Sänger von Stimmengewirr, ist Leiter der Musik-AG an der Schule, in der die Schulband gemeinsam miteinander probt. Normalerweise treten die jungen Musiker nur bei schulinternen Anlässen auf. Nun hatten sie durch Allans Vermittlung zum zweiten Mal an einem öffentlichen Konzert teilgenommen und die Freude darüber drückte sich in den Interpretationen aus. Nicht ohne Grund nennen sich Lorena (Keyboard), Shayan (Percussion), Keanu (Gitarre) sowie die Sänger Surafiel, Alex und Emma „Oblivian Times“ (In Vergessenheit geratene Zeiten), liegt ihr musikalischer Schwerpunkt doch auf anspruchsvollen Songs früherer Jahre. Besonders gelungen war den jungen, sympathischen Musikern „Hotel California“.

„Wir sind so glücklich und zufrieden mit der Projektphase der letzten sechs Monate“, stellte die Stimmengewirr-Schriftführerin Jutta Schneider fest. Nicht nur sei es gelungen, fünf weitere Sänger dazuzugewinnen, es konnte auch das Musik-Repertoire von Liedern aus den Bereichen Pop, Rock und

Schlager erweitert werden. Nicht nur das Hören war ein Genuss: den Sängerinnen und Sängern war auch deutlich anzusehen, mit welchem Einsatz und mit welcher Freude sie musizieren. Dies ist sicherlich auch ein Verdienst von Chorleiterin Annette Kohler aus Oberselters, die es versteht, den Chor zu herausragenden musikalischen Leistungen zu motivieren. Ob es nun „Halleluja“, „Dein ist mein ganzes Herz,“ oder „Gabriellas Sang“, ein in der Landessprache schwedisch gesungenes Lied waren: die Zuhörer bedachten auch den Auftritt des Chores mit langem anhaltendem Applaus. Zum Gelingen beigetragen haben auch die beiden Bad Camberger Johannes Gerstenberg am Schlagzeug und Heinrich Thuy, der zusagte, „den Chor so lange am Klavier zu begleiten, bis ich nicht mehr kann“. Der Stimmengewirr-Vorsitzenden Aphrodite Dreiling war am Ende des Konzertes die Erleichterung und Freude anzumerken: „Die Mühe und Arbeit der letzten Monate haben sich gelohnt. Wir sind wirklich ein tolles Team und es macht uns allen großen Spaß zu singen.“ Die Besucher hatten auch die Möglichkeit, am „Stimmengewirr-Quiz“ teilzunehmen. Zu gewinnen waren drei freie Mitgliedschaften im Chor bis Dezember – eine weitere Initiative, zusätzliche Vereinsmitglieder, möglichst auch aktive Sänger, dazuzugewinnen zu wollen. (Text+Foto: PS)

Kerstin Feher & Peter Schmidt GbR
Mobil: 0173 / 44 05 325

**Konstruktionen
in Metall & Edelstahl
Montage-Service
Geländer & Handläufe**

Mittelgasse 16
65594 Runkel - Arfurt
Tel.: 06482/60 80 69 • Fax 60 80 97

SC Ennerich - Tag der offenen Tür

11er-Kings-Turnier am 15. Juli

Am Samstag, 15. Juli, veranstaltet der Sportclub Ennerich (SCE) ein 11er-Kings-Turnier: fünf Schützen + ein Torwart schießen hierbei ab 18 Uhr in einem Turnier die Elferkönige aus. Das Turnier ist offen für alle. Anmeldungen bitte an sc_ennerich@web.de oder unter 0179-9039706 (Hendrik Machoi). Es fällt eine Startgebühr von 20 EUR an.

Schon ab 15 Uhr sind die Türen zum komplett renovierten Vereinsheim geöffnet – eine Kinderolympiade ab 15 Uhr, ein Gehfußballspiel der Alten Herren ab 16 Uhr sowie ein offenes Tennisturnier (Sportkleidung bitte mitbringen, Schläger und Bälle werden gestellt) runden das Programm ab. Der SCE freut sich auf viele Teilnehmer. (Christopher Muth)

DOREAFAMILIE RUNKEL

Ihr Zuhause in der DOREAFAMILIE Runkel

Lebensfreude im Alter

Gemeinsam glücklich: Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre – selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.

Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

DOREAFAMILIE RUNKEL
im Lanoparten 4
65594 Runkel

T. 06482 91989-0
F. 06482 91989-99

info@doreafamilie-runkel.de
www.doreafamilie-runkel.de



Niedertiefenbach/Dehrn Pfungstturnier JSG

Beim diesjährigen Jugendfußballer-Pfungstturnier in Dehrn gab es spannende Spiele und erfolgreiche Mannschaften. Bei den E-1 Junioren setzte sich der SV Elz durch und holte den Sieg vor dem JFV Dietkirchen/Offheim, der JSG Dornburg, der JSG Niedertiefenbach/Dehrn und dem VfR 07 Limburg.

In der Kategorie der E-2 Junioren konnte sich die zweite Mannschaft der JSG Niedertiefenbach/Dehrn aufgrund eines mehr erzielten Tores gegenüber der Mannschaft der JSG Dornburg 2 durchsetzen. Beide Teams hatten im direkten Vergleich ein Unentschieden erzielt und waren auch in der Tordifferenz gleich. Den dritten Platz sicherte sich der JFV Dietkirchen/Offheim 3 vor dem SV Elz 2 und der dritten Vertretung der JSG Niedertiefenbach/Dehrn.

Auch die G- und F-Junioren wurden für ihre Teilnahme mit Medaillen belohnt. Besonders erwähnenswert ist das Engagement von Max Hintschitz und vor allem von Georg Heun, der die Verköstigung organisierte und einen reibungslosen Ablauf gewährleistete. Ein besonderer Dank gilt auch den vielen Eltern, Trainern, Jugendspielern und anderen Mitgliedern der JSG Niedertiefenbach/Dehrn, die durch ihren Einsatz bei der Bewirtung sowie dem Auf- und Abbau maßgeblich zum Erfolg des Turniers beigetragen haben. Dank ihrer Unterstützung konnten fast 400 Kinder an den Pfungstagen mit Spaß und Freude ihren Sport auf dem Rasenplatz an der Lahnbrücke in Dehrn ausüben.

Leider wird Georg Heun ab nächstem Jahr nicht mehr als Organisator des Pfungstturniers zur Verfügung stehen. Daher wird dringend ein Nachfolger gesucht, der diese wichtige Aufgabe übernimmt. Interessierte melden sich über die Seiten des TuS Dehrn auf Instagram oder Facebook.

(Text + Foto: Marie Kremer)



ksk-weilburg.de/baufi

**Modernisiere,
was du liebst.**

Ob Haus oder Wohnung - finanzieren Sie mit der Sparkasse ganz einfach die Modernisierung Ihrer Immobilie.

 **Kreissparkasse
Weilburg**

Pfungstturnier TSV „Jahn“ Steeden 125 Jahr-Feier geht im Juli weiter



Der TSV „Jahn“ Steeden feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum, besteht der traditionsreiche Verein doch mittlerweile 125 Jahre. Auftakt der Feierlichkeiten war an Pfungstsamstag das alljährlich stattfindende „Alfred Freitag-Gedächtnis-Handballturnier“ auf dem TSV-Rasenplatz. Bei der anschließenden Spieler-Party, bei der schon die vorher sportlich Aktiven recht angeheitert waren, sorgte die Band „Die Weiltaler“ für eine große Party-Stimmung der Gäste im Steedener Bürgerhaus. An Pfungstsonntag schloss sich das Handballhobbyturnier an, an dem sich viele Bürger mit einigen Mannschaften beteiligten.

Das festliche Programm zum 125-jährigen Bestehen des TSV Jahn Steeden wird fortgesetzt.

Am Samstag, 15. Juli, steigt ab 20 Uhr eine Riesens 90-er Party mit DJ Mr. Black im Festzelt am Matthesplatz und das Festprogramm wird am Sonntag, 16. Juli, ab 10 Uhr mit einem Frühschoppen mit den „Dornburg Musikanten“ im Festzelt fortgeführt, dem sich ab 13 Uhr der Festkommers im Festzelt mit anschließendem Kaffee und Kuchen anschließt.

Am Samstag, 26. August schließlich wird ein „Italienischer Abend“ am Tennisplatz veranstaltet. Wie schon zur 100-Jahrfeier vor 25 Jahren kann auch dieses Mal ein besonderes T-Shirt erworben werden.

(Text+Foto: PS)

Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

Alexander Kraus

- Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
- Baumgutachten / Baumkontrollen
- Hecken- und Gehölzschnitte
- Zaunbau / Hausmeisterdienste
- Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
- Winterdienst



...alles im grünen Bereich

Tel. 06431 / 216 934

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung
kostenlos

www.allesimgruenenbereich.org

Musikverein Runkel

Pfingstkonzert mit französischen Freunden

„Nach einem langen Winter und viel Regen ist er endlich da, der Sommer“, stellte zum Auftakt des diesjährigen Pfingstkonzertes des Musikvereins ein Musiker des Musikvereinsjugendorchesters fest. So war denn auch der Einstieg in den grandiosen, musikalischen Abend der beschwingte Walzer „Sommerwind“. Als Hommage an die französischen Gäste präsentierte zu Beginn seines Auftritts das Orchester des Musikvereins zunächst die Marseillaise, die französische Nationalhymne. Dann hieß es „Im Eilschritt nach St. Peter“. Einer der übrigens vielen musikalischen Höhepunkte des Abends war dann eines der wohl schönsten Liebeslieder überhaupt: „All of me“. Hier bewies Peter Wengel jun. mit seinem Euphoniumsolo, dass er es nicht nur versteht, den Musikvereinsnachwuchs gelungen zu dirigieren, sondern auch ein hervorragender Musiker ist. Ein wunderschönes Signal an die französischen Gäste war die Auswahl der Musikkultur mit der Polka „Von Freund zu Freund“. Hier wussten Henriette Hackenbroch (Flügelhorn) und Jens Thomas (Euphonium) zu gefallen. Auch dieses Mal war es Dirigent Thomas Pravida gelungen, das Orchester des Musikvereins zu Höchstleistungen zu bringen. Wie immer führte gekonnt durch das Musikvereinsprogramm Petra Haub. Annika Tobisch sorgte als Dolmetscherin zum Verständnis der Liedankündigungen für die französischen Gäste.

Als sozusagen positive Revanche musizierten die französischen Gäste zu Beginn ihres Auftritts dann die deutsche Nationalhymne. Dass er über viel Humor verfügt, hat Sylvain Ajalbert, der Dirigent des Freundschaftsorchesters „Les Enfants de la Joyeuse“ aus Chatillon St. Jean, zum Auftakt der musikalischen Darbietungen bewiesen, als er, passend zum Lied „The greatest Showman“, als Zirkusdirektor auftrat. Eine Reise in das kreative Universum der Videospiele gab es dann mit der Filmmusik von „Epic Games Themes“, dem die irische Musik „The Spirit of the Celts“ folgte. Die „Selections from Encanto“, zählte zu einem der vielen musikalischen Leckerbissen, die an diesem Abend die Zuhörer, darunter auch viele Ehrengäste aus Politik, Kirche und Gesellschaft, zu



Ein imposantes Bild bot sich zum Schluss des Pfingstkonzertes, als beide Orchester gemeinsam musizierten.



Julia Steul (Dritte von links) freute sich über die Gastgeschenke von Isabelle Dorier (Zweite von links). Mit auf dem Foto sind Musiker aus Frankreich und Dolmetscherin Annika Tobisch (Dritte von rechts).

„Fit durch den Sommer!“

Skigymnastik beim TV Schadeck

„Der Erfolg der Skigymnastik aus dem vergangenen Jahr konnte sich auf und neben der Piste sehen lassen. Daher machen wir weiter!“, hat der Turnverein Schadeck mitgeteilt. Deshalb wird auch jetzt wieder die beliebte Skigymnastik angeboten: jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Haus der Vereine in Schadeck. "Es handelt sich um ein Angebot sowohl für Frauen als auch für Männer nach dem Motto: „Fit durch den Sommer!“, teilte Meike Kasselmann, zweite TUS-Vorsitzende, dem Blättchen mit.

Die eigene körperliche Fitness spielt eine wichtige Rolle. Neben der Kraft und der Ausdauer wird auch die Koordination trainiert. Um daran teilnehmen zu können, ist die TV-Mitgliedschaft erforderlich. Wenn vorhanden, möge bitte eine Isomatte mitgebracht und die Trinkflasche nicht vergessen werden.

Um einen Überblick über die Teilnehmerzahlen zu bekommen, wird darum gebeten, sich bei Simone Nocker unter Tel. 0151/55386801 anzumelden.

Der TV Schadeck freut sich auf viele Teilnehmer. (PS)

begeistern wusste. Mit dem Rock-Medley „U2 on Stage“ beendeten die französischen Gäste ihren musikalischen Auftritt mit einem Orchester, in dem nicht nur Blasinstrumente eine Rolle spielten, sondern auch Violine, Gitarre und besonders das Xylophon.

Zum krönenden Finale wurde es eng auf der Bühne, taten sich doch beide Orchester zusammen, um dann gemeinsam die beschwingte Filmmusik „Beyond the Sea“ zu präsentieren und mit dem Freundschaftsmarsch „San Carlo“ die gegenseitige Verbundenheit zu dokumentieren. Der begeisterte Applaus des Publikums dokumentierte, dass sich jede Minute der monatelangen Proben aller drei Orchester gelohnt hatte. Nach dem Ende des Konzertes nutzte die Musikvereinsvorsitzende Julia Steul in ihrer gewohnt herzlichen und angenehm bescheidenen Form die Gelegenheit, all denen zu danken, die das Pfingstwochenende mit den französischen Freunden vorbereitet und durchgeführt hatten. Zu großem Gelächter kam es, als sie Isabelle Dorier, der Vorsitzenden des französischen Orchesters, unter anderem einen Bembel und das dazugehörige „Stöffsche“ überreichte. Dorier ihrerseits überreichte auch einige Gastgeschenke: unter anderem ein überdimensionales Weinglas, und natürlich auch den dazugehörigen Wein.

Zudem erhielt Stefan Keil die Ernennung zum Ehrenmitglied. Der Arfurter ist seit 50 Jahren musizierendes Mitglied im Musikverein Runkel. (Text+Fotos: PS)

Narrenclub Wirbelau

Mitglieder wurden geehrt



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften (vorne sitzend von links): Gerolt Leichthammer, Erhard Gnendiger, Manfred Jost, Harald Dörnbrack, Hartmut Friedrich und (hintere Reihe, stehend): Stefan Mönig (Zweiter Vorsitzender), Karl-Heinz Haibach, Udo Steiner, Friedhelm Bender, Maik Feikus, Ruben Bender, Markus Brumm, Nadine Bachmann, Volker Steiner, Wolfgang Becker, Mario Dörnbrack (Vorsitzender).

Zur JHV des Narrenclubs Wirbelau (NCW) fanden mehr als 30 Mitglieder den Weg in das Wirbelauer Bürgerhaus. Das Highlight des Abends waren die Ehrungen der langjährigen Mitglieder des Narrenclubs.

Der NCW-Vorsitzende Mario Dörnbrack sprach in seinem Bericht über ein eher außergewöhnliches Jahr in der fast 55-jährigen Geschichte des NCW. Nach zwei Corona-Jahren konnten wir am 11. November 2022 endlich wieder mit Zuversicht eine zum damaligen Zeitpunkt halbwegs normale Kampagne starten. Ein kleiner Neuanfang stand uns quasi bevor. "Die Angst sei groß gewesen, dass die Veranstaltungen nicht mit den gewohnten Besucherzahlen wie vor der Corona Pandemie stattfinden würden. Doch diese Sorge habe sich nach dem gut besuchten Kartenvorverkauf schnell wieder gelegt. Dörnbrack blickte auf eine rundum gelungene Kampagne zurück und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern.

Die Ehrungen aus dem Jahr 2022 wurden an dieser JHV nachgeholt, sodass insgesamt 27 Närrinnen und Narren für 25-, 40- oder 50-jährige Vereinstreue ausgezeichnet wurden.

Vor Ort wurden Nadine Bachmann, Ruben Bender und Maik Feikus für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Markus Brumm wurde für 40 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet und für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Wolfgang Becker, Friedhelm Bender, Harald Dörnbrack, Hartmut Friedrich, Erhard Gnendiger, Karl-Heinz Haibach, Manfred Jost, Gerolt Leichthammer, Udo Steiner und Volker Steiner geehrt.

Die Ehrungen der nicht anwesenden Mitglieder wurden persönlich nachgeholt. Außerdem wurden für 25-jährige Vereinstreue Sascha Allmang, Mirko Brandes, Stefan Gnendiger, Gunther Heil, Alexandra Hollmann-Schymanietz und Jan Lembach geehrt. 40 Jahre im Verein sind zudem Achim Nickel und Armin Stoll und seit 50 Jahren sind Eckhard Gnendiger, Michael Lehr, Gerd Nickel, Siegmund Schutzbach und Karlheinz Wolf dem NCW treu. Der erste und der zweite Vorsitzende des Narrenclubs, Mario Dörnbrack und Stefan Mönig, gratulierten den Geehrten und übergaben die Geschenke.

Bevor die nächste Kampagne am 11. November eröffnet wird, veranstaltet der Narrenclub Wirbelau vom 7. bis 9. Oktober die Kirmes in Wirbelau. Die Vorbereitungen laufen bereits und der Verein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

(Text + Foto: Svenja Tanke)

SV Arfurt

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften



Bei der JHV des Sportvereins Arfurt, die in Vertretung für den schwer erkrankten Vorsitzenden Bernd Brahm vom zweiten Vorsitzenden Tobias Neuhaus geleitet worden war, hat es auch eine Reihe von Ehrungen für langjährige Mitglieder gegeben. 70 Jahre die Treue zum SVA halten Erwin Baumann, Horst Dornuf, Hubert Stöckl, 60 Jahre Mitglieder sind Peter Falk, Christian Hastrich, Dieter Köhler, Alfred Müller, Josef Saal, 50 Jahre Winfried Dormagen und 40 Jahre Gaby Brühl, Bastian Latsch, Thomas Lorber, Thorsten Matvijof, Petra Blatt, Sascha Otto, Kristin Behr, Tobias Tron, Viktoria Rosbach und Stefanie Hastrich. Die Vorstandsmitglieder Dominik Hastrich und Peter Hastrich überreichten an die Jubilare Urkunden und Anstecknadeln.

(Text + Foto: PS)

seit 1780  **Bau- u. Möbel-Schreinerei**

Markus HÖPP www.höpp.com

Untergasse 33a Fon: 06483 / 7836
65606 Villmar - Weyer E-Mail: info@höpp.com

...wir wissen, wie's geht!

07+08

VERANSTALTUNGEN

Juli/August

- SONNTAG 02 Juli** **Pfarrfest**
 Kath. Kirchengemeinde Runkel, Kath. Kirche
- FREITAG-MONTAG 7-10 Juli** **Kirmes**
 TuS Dehrn Runkel-Dehrn, Sportplatz
- FREITAG 07 Juli** **Firmung**
 Kath. Kirchengemeinde Runkel, Kath. Kirche
- FREITAG 07 Juli** **Historische Wanderung durch Arfurt**
 Runkel-Arfurt, Lambertusplatz
- FREITAG/SAMSTAG 15/16 Juli** **875 Jahre Arfurt**
 Runkel-Arfurt, Bürgerhaus
- FREITAG 15 Juli** **125 Jahre TSV „Jahn“ Party mit DJ. Mr. Black**
 Runkel-Steeden, Matthesplatz
- SAMSTAG 16 Juli** **Musical zum 15jährigen Bestehen**
 Arfurter Kirchenspatzen Runkel-Arfurt, Bürgerhaus
- SAMSTAG 16 Juli** **125 Jahre TSV „Jahn“ Frühschoppen Dornburger Musikanten**
 Runkel-Steeden, Matthesplatz
- SAMSTAG 16 Juli** **125 Jahre TSV „Jahn“ Kommers**
 Runkel-Steeden, Matthesplatz
- SAMSTAG-SAMSTAG 22-29 Juli** **Zeltlager**
 TV Runkel Runkel, Stadthalle
- SAMSTAG 22 Juli** **Bürgerschießen**
 Schützenverein Diana Runkel-Ennerich, Vereinsheim
- FREITAG-MONTAG 25-28 August** **Kirmes**
 Stadt Runkel Runkel, Bleiche
- SAMSTAG 26 August** **125 Jahre TSV „Jahn“ Ital. Abend**
 Runkel-Steeden, Tennisplatz



VEREINSINTERN

- 12.08. Aktivgrillen, FFW Arfurt, Runkel-Arfurt, Vereinsheim
- 21.08. - 25.08. Jugendfahrt TV Blasorchester Runkel

VORANKÜNDIGUNGEN

- 02./03.09. Stockcar-Rennen, MSC Crazy-Horses, Runkel-Hofen, Feld Hofen/Steeden
- 02.09. Tagesfahrt VdK Runkel, Runkel
- 09./10.09. Rabenfest, Ortsvereine / Ortsbeirat Runkel-Dehrn, Ortsbering
- 09.09. Weinfest, Musikverein Runkel Runkel, Hof Musikhaus
- 10.09. Tag des offenen Denkmals, Hofener Mühle, Runkel-Hofen, Hofener Mühle

GABRIELLI Ensemble

BlechBläserMusik

in der ev. Kirche Runkel

Sonntag • 16. Juli 2023

Beginn **16.30 Uhr**

Gast **A-Capella Chor**
 "Nur zum Spass" aus Steinbach

-- Eintritt frei --

Angebote vom 03.07. - 15.07.2023

Erfrischung gefällig?

<p>SEITERS Classic, Medium od. Naturelle 12 x 0,75 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,44</p> <p>3.99</p>	<p>Top-Preis</p> <p>Azur Spritzig DOPPEL-PACK Sprudel, Medium 2 x 12 x 1,0 ltr. + € 6,60 Pfand 1 ltr. = € 0,37</p> <p>8.99</p>	<p>pepsi versch. Sorten 12 x 1,0 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,74</p> <p>8.99</p>	<p>3.99</p> <p>Schöfferhofer Grapefruit, Kirsche od. Zitrone 6 x 0,33 ltr. + € 0,48 Pfand 1 ltr. = € 2,01</p>
<p>Heil 20 x 0,33 ltr. + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,81</p> <p>11.99</p>	<p>16.99</p> <p>LEDINGER versch. Sorten 20 x 0,5 ltr. + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,70</p>	<p>RHÖN Rhön Apple plus 12 x 0,75 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,99</p> <p>8.99</p>	<p>6.99</p> <p>Heil gespr. Apfelwein (sauer, süß, Cola) od. gepr. Apfelsaft 12 x 0,33 ltr. + € 2,46 Pfand 1 ltr. = € 1,76</p>

Angebote vom 17.07. - 29.07.2023

Genießt den Sommer

<p>4.99</p> <p>Spritzig, Medium 12 x 1,0 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,41</p>	<p>2.49</p> <p>Stelonia MINERALWASSER</p>	<p>8.99</p> <p>POSSMANN Apfelwein, Apfelsaft 6 x 1,0 ltr. + € 2,40 Pfand 1 ltr. = € 1,49</p>	<p>4.99</p> <p>UBERMELTERS Limonade Orange od. Zitrone 12 x 0,75 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,59</p>
<p>14.99</p> <p>versch. Sorten 20 x 0,5 ltr. + € 4,50 Pfand 1 ltr. = € 1,50</p>	<p>+ ZUGABE Auto-Wischahndschuh</p> <p>12.99</p>	<p>11.99</p> <p>versch. Sorten 24 x 0,33 ltr. 20 x 0,5 ltr. + € 3,42 Pfand + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,64/1,30</p>	<p>11.99</p> <p>versch. Sorten 24 x 0,33 ltr. 20 x 0,5 ltr. + € 3,42 Pfand + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,51/1,20</p>

Angebote vom 31.07. - 12.08.2023

Grillen + chillen

<p>10.99</p> <p>Grillkohle Favorit 10kg 1 kg = € 1,10</p>	<p>28.99</p> <p>Propangas 11 kg Flasche + € 50,- Pfand 1 kg = € 2,63</p>	<p>4.99</p> <p>Rosbacher Klassisch, Medium, Naturelle 12 x 0,75 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,55</p>	<p>12.99</p> <p>Havana Club Havana Club 3 Jahre 0,7 ltr. 1 ltr. = € 18,55</p> <p>9.49</p> <p>Coca-Cola versch. Sorten 12 x 1,0 ltr. + € 3,30 Pfand 1 ltr. = € 0,79</p>
<p>17.99</p> <p>Weizen 20 x 0,5 ltr. + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 1,80</p>	<p>14.99</p> <p>Bayrisch hell, Radler od. Radler alkoholfrei 20 x 0,33 ltr. + € 3,10 Pfand 1 ltr. = € 2,49</p>	<p>12.99</p> <p>LILLET Blanc od. Rose 0,7 ltr. 1 ltr. = € 17,32</p>	<p>9.99</p> <p>Schwepes versch. Sorten 6 x 1,0 ltr. + € 2,40 Pfand 1 ltr. = € 1,66</p>